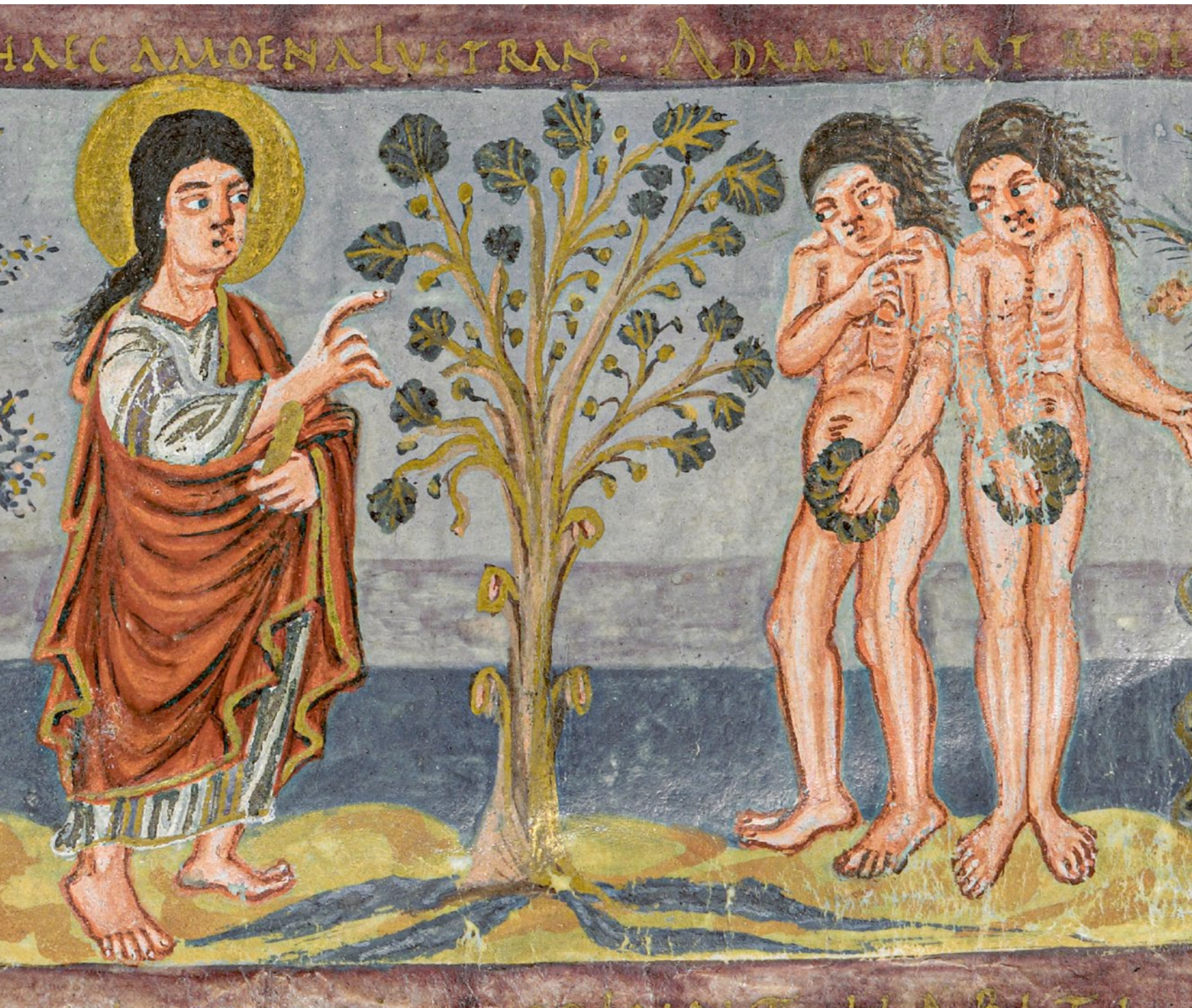


Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 7
23. MÄRZ – 5. APRIL



DAS BUCH DER BÜCHER

Ein Juwel kehrt zurück
Seite 4

GLEICHBERECHTIGUNG UNERREICHT

Mädchen im Nachteil
Seite 2

FRIEDE IM SPIEGEL DER PÄDAGOGIK

Friede, ein grosses Wort, eine Menschheitssehnsucht. In Krisenzeiten, ob im Machtkampf nationaler Interessen oder bei Streitereien in der Familie, Friede ist das, was man sich dringend wünscht. Je schmerzlicher der Anlass, desto dringender der Wunsch nach Frieden. Immanuel Kant stellte diesen Wunsch in seiner Schrift «Zum ewigen Frieden» (1795) als sittliche Aufgabe heraus.

Friede ist demnach auch eine Herausforderung in der Pädagogik, nicht nur in Politik, Wirtschaft und Friedensforschung. Pädagogik muss hier allerdings in ihrer Funktion für das Menschsein im Ganzen verstanden werden. Ihr Auslegungshorizont ist die anthropologische Betrachtungsweise. Das gilt auch für die spezielle Aufgabe der Religionspädagogik. Wird der Menschheits Traum Friede in diesem Begriffshorizont reflektiert, dann heisst dies, ihn als Grundlage des menschlichen Daseins zu begreifen.



GERHARD VELTHAUS (1926–2018), ERZIEHUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLER AN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT IN MAINZ.



Nikitta S auf/Unsplash

Gleichberechtigung unerreicht

Vor 30 Jahren beschlossen 189 Staaten, die Diskriminierung von Mädchen zu beenden. Diejenigen, die damals geboren wurden und heute Mütter sind, können ihren Töchtern nicht unbedingt eine bessere Zukunft bieten. Das Ziel einer gleichberechtigten Förderung von Mädchen bleibt 30 Jahre nach entsprechenden Beschlüssen auf der UN-Frauenkonferenz von Peking unerreicht. Trotz vieler Fortschritte sei man noch Meilen davon entfernt, dass das Potenzial jedes Mädchens anerkannt und geschützt werde, erklärte Sima Babous, Leiterin der Frauenorganisation der Vereinten Nationen, UN Women. Demnach sind weiterhin Millionen Mädchen weltweit von Schulbildung ausgeschlossen oder Praktiken wie Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung ausgesetzt. Der Auswertung zufolge ging die Rate der Mädchen, die keine Schule besuchen können, in den vergangenen 20 Jahren zwar um 39 Prozent zurück; dennoch haben 122 Millionen keinen Zugang zu Unterricht. kna/kath.ch

ERWEITERTE NUTZUNG VON KIRCHLICHEN BAUTEN

Bereits 2020 wurde ein Modelldekret über die Zulassung anderer Religionen, Konfessionen oder religiöser Gruppierungen und von «Freien Theologen» zu den römisch-katholischen Kirchen und Kapellen veröffentlicht. Seither hat sich gezeigt, dass sich die Fragestellungen ausdifferenziert haben. Die aktuelle Expertise stammt von Johannes Stückelberger, Kunsthistoriker und bis 2023 Dozent für Religions- und Kirchenästhetik an der Universität Bern. Die neuen Leitlinien sollen vor allem Hilfe bieten im Umgang mit Kirchenräumen (Kirchen, Kapellen, Pfarreizentren), die zunehmend zu gross erschienen. www.bischoefe.ch/



TITELSEITE: Detail aus «Die Geschichte von Adam und Eva», Bibel von Moutier-Granval. ZvG.

«Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.»

Aldous Huxley, englischer Schriftsteller und Philosoph (1894–1963)



Spartanbu

LASSALLE-HAUS

Der katholische Jesuitenorden und der Trägerverein organisieren den Betrieb des Lassalle-Hauses Bad Schönbrunn in Edlibach bei Zug neu. Das Bildungsprogramm soll in Zukunft ohne Hotellerie- und Gastronomiebetrieb geführt werden. Nachfragerückgang und steigende Kosten haben zu diesem Entscheid geführt. Die Jesuitengemeinschaft und ein Angebot an Tagesveranstaltungen vor Ort bleiben erhalten. Mehrtägige Kurse und Tagungen finden künftig an anderen Orten statt. Der Jesuitenorden hält an dem Ziel fest, Menschen dabei zu unterstützen, in der heutigen Welt und ihren Umbrüchen Verantwortung für sich und das Gemeinwohl zu übernehmen. Das Lassalle-Haus Bad Schönbrunn in Edlibach bei Zug ist ein Werk des katholischen Jesuitenordens in der Schweiz. Dieser ist seit 1929 im Kanton Zug präsent. www.lassalle-haus.org

AUFGEFALLEN

«Ganz besonders werden sie auch unter Zuhilfenahme der Erfahrung zweier vertrauenswürdiger Techniker darauf achten, dass die Geheimhaltung in den genannten Räumen, insbesondere in der Sixtinischen Kapelle, in der die Wahlhandlungen stattfinden, gesichert ist (...).»

Weisungen zum Konklave. Apostolische Konstitution «Universi Dominici Gregis» (1996)

Der Spielfilm «Konklave» hat einen Oscar für das beste adaptierte Drehbuch erhalten. Wer wissen will, was im Fall der Fälle hinter verschlossenen Türen passiert, kann eine Menge aus dem Film von Edward Berger erfahren. Der Gesundheitszustand von Papst Franziskus hat die Diskussion um seine Nachfolge befeuert. Erfreulicherweise hat sich in diesem Zusammenhang die Informationspolitik des Vatikans positiv verändert.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

VON DER SCHRIFTRÖLLE ZUM E-BOOK

Ich gebe es offen und ehrlich zu: Ich bin bibliophil. Stundenlang kann ich zwischen meinen Büchern sitzen und ihre bunten, vielversprechenden Rücken betrachten. Jedes einzelne Buch ist eine Meisterleistung, ein Konglomerat von Fleiss, Kreativität und Ausdauer. Wenn ich ein neues Exemplar erworben habe, trage ich es stolz in meine vier Wände, lese gierig die ersten paar Seiten und lasse mich vom Geruch der noch frischen Druckerschwärze berauschen. In meiner Nähe sind stets Bücher anzutreffen, sei es nun zu Hause, auf einer Reise oder am Arbeitsplatz. Wenn ich bei jemandem auf Besuch weile, sehe ich mich beim Betreten des Hauses immer zuerst nach Büchern um. Wohnungen, in denen keine Bücher von den Regalen grüssen, sind mir höchst suspekt. Es fehlt etwas Entscheidendes, damit es einem wohl sein könnte.

So konnte ich auch die Rückkehr des berühmten Codex Moutier-Grandval in den Jura kaum erwarten. Dieses einzigartige Werk aus dem 9. Jahrhundert verströmt bis heute eine Aura von unglaublicher Ausdauer, unbändiger Kreativität und tiefem Glauben. Die 449-seitige Handschrift, die bis Juni 2025 im Jurassischen Museum für Geschichte und Kunst in Delsberg zu bewundern ist, stellt ein literarisches Weltkulturerbe dar. Bücher sind auf viele Weisen einzigartig. Zum einen bieten sie einen Raum für tiefe, persönliche Auseinandersetzung mit Ideen und Geschichten, die uns auf unterschiedliche Weisen berühren. Jedes Buch hat eine eigene Welt, die der Autor oder die Autorin erschafft, und diese Welt kann für jeden Leser anders wahrgenommen werden. Die Art und Weise, wie ein Buch geschrieben ist – sei es der Stil, die Sprache, die Struktur – kann eine einzigartige Erfahrung erzeugen, die wir in dieser Form nur in diesem einen Werk finden. Ein weiteres einzigartiges Merkmal von Büchern ist die Möglichkeit, in verschiedene Perspektiven einzutauchen. Sie erlauben es uns, das Leben aus den Augen anderer zu sehen, sei es in einer fiktiven Erzählung oder durch Sachliteratur, die uns neue Sichtweisen und Einsichten gibt.

Und natürlich gibt es auch den physischen Aspekt. Ein gedrucktes Buch hat eine haptische Qualität – das Umblättern der Seiten, der Geruch von Papier, das Gefühl des Buches in den Händen – all das trägt zur Einzigartigkeit des Erlebnisses bei. Bei E-Books fehlt dieser greifbare Teil, auch wenn sie in vielerlei Hinsicht praktische Vorteile bieten.

Mit literarischen Grüssen
Reto Stampfli

Das Buch der Bücher

Ein literarisches Juwel findet seinen Weg zurück in den Jura: Die Bibel von Moutier-Grandval, die als eine der ältesten illustrierten Bibeln der Welt zählt, die noch komplett erhalten ist, wird von März bis Juni 2025 nach Delémont ausgeliehen und im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.

RETO STAMPFLI

«Das ist ja nur ein Buch», könnte man denken. Zwar ein ziemlich altes und dickes Buch, aber halt doch einfach ein Stapel Papier zwischen zwei Deckeln. Doch der Codex von Moutier-Grandval, der nach einer 10-jährigen Vorbereitung zurück in der Schweiz ist, stellt eine Sensation im wortwörtlichen Sinn dar. Die 449 Seiten umfassende Handschrift ist eine «Provokation» für uns moderne Menschen: In jahrelanger Handarbeit wurden 200 Schafshäute verarbeitet, Buchstabe für Buchstabe, Strich für Strich, Punkt für Punkt entstand durch das präzise Wirken von mehr als zwei Dutzend Mönchen ein Meisterwerk sondergleichen, die Heilige Schrift als kreative Fleissarbeit. Wer würde so etwas heute, in unserer schnelllebigen und gewinngetriebenen Zeit, noch auf sich nehmen?

EIN WERK FÜR DIE EWIGKEIT

Das «Jahrtausendbuch» von Moutier-Grandval liefert einen einmaligen Einblick in die Glaubenswelt und Kultur des frühmittelalterlichen Christentums. In seiner Form als Codex ist es als Dokument der Wegbereiter des heutigen Buches und setzte sich als robustere Variante etwa Mitte des 4. Jahrhunderts gegenüber der ursprünglichen Schriftrolle durch. Die fundamentale Bedeutung, die die Bibel im Weltverständnis, im Denken

und Handeln der Menschen im Mittelalter gespielt hat, ist kaum zu überschätzen. Die heilige Schrift, das Buch der Bücher, war grundlegend für viele Ausprägungen der Kunst und sie stellte das Zentrum für das heilsgeschichtliche Verständnis dar. Die Bibel galt als das unveränderliche Wort Gottes, die höchste Quelle der Wahrheit und Weisheit. Sie wurde von der Kirche als das entscheidende Dokument für den Glauben und das Leben betrachtet. Ein ganz besonderes Exemplar, was das Format wie auch die Bedeutung betrifft, ist die kostbare Bibel von Moutier-Grandval. Der erstaunliche Umfang des 22 Kilogramm schweren Werkes hat einen theologischen Hintergrund: Die sogenannten karolingischen Pandekten banden den lateinischen Text von Altem und Neuem Testament repräsentativ in ein Buch, um die Zusammengehörigkeit der beiden Teile der Bibel zu demonstrieren.

EIN GESCHENK AUS FRANKREICH

Das mehrere Hundert Seiten umfassende Manuskript entstand um das Jahr 840 in der Abtei Saint-Martin de Tours in Zentralfrankreich, bevor es der Abtei von Moutier-Grandval geschenkt wurde. Der Codex ist zeitgemäss in lateinischer Sprache verfasst und für seine kunstvolle Gestaltung berühmt. Die Bibel stellt ein faszi-

nierendes Beispiel für die Kunstfertigkeit der Karolingischen Renaissance dar, einer Epoche, in der das fränkische Reich unter Karl dem Grossen ein intensives Interesse an Kultur und Bildung entwickelte. Handschriften wurden auf Pergament (Tierhaut) geschrieben, während Papier erst ab dem Spätmittelalter verwendet wurde. Meist wurden Eisengallustinte (schwarz-braun) und Pigmente wie Zinnober (rot) oder Azurit (blau) für Miniaturen und Initialen verwendet. Frühe Codices bestanden oft aus zusammengenähten Lagen, mit Ledereinband oder Holzdeckeln. Die Karolingische Minuskel ist eine klare, gut lesbare Schrift, die als Basis unserer modernen Kleinbuchstaben diente. Die zahlreichen Miniaturen (bildhafte Darstellungen, oft vergoldet), die verzierten Initialen (Anfangsbuchstaben) und die Randverzierungen machen das Werk unverwechselbar. Anders als heute, waren diese exklusiven Schriften über Jahrhunderte nur einer Elite zugänglich. Heute können Forscher und Interessierte, auch ausserhalb von Ausstellungen, Dank der Digitalisierung Einblick in das mittelalterliche Schaffen gewinnen, denn viele Bibliotheken stellen ihre Handschriften online zur Verfügung (z.B. Manuscripta Mediaevalia, Gallica und auch die British Library).



Detailbild aus der Bibel von Moutier-Grandval

HIER WAR EIN KLOSTER?

Kaum jemand weiss heute noch, dass vor rund 1400 Jahren im «grossen Tal» (Grandval) zwischen der ersten und zweiten Jurakette ein Kloster errichtet wurde. Die monastische Gemeinschaft wurde um das Jahr 640 vom einflussreichen Kloster Luxeuil aus in der Nähe des alten Bachbetts der Birs, östlich der heutigen Rue de la Prévôté, gegründet. Erst später entstand um das Kloster herum der Ort Moutier/Münster (monasterium). Es war ein Zentrum der Christianisierung und ein wichtiger Stützpunkt der Benediktiner im Jura. Von hier aus wurde die frohe Botschaft in ein grösstenteils heidnisches Umfeld hinausgetragen. Ein nicht ungefährliches Unterfangen: Der erste Abt von Grandval, Germanus, wurde 675 zusammen mit dem Mönch Randoald

erschlagen, wie die vom Mönch Bobolenus verfasste Vita berichtet. 999 schenkte König Rudolf III. von Burgund das Kloster dem Bischof von Basel, dadurch wurde der Grundstein für das Fürstbistum Basel gelegt. Im 12. Jahrhundert wurde das Kloster in ein Chorherrenstift umgewandelt, 1534 nach Delémont verlegt und 1801 schlussendlich aufgehoben. Nach der Auflösung wurden die Gebäude zerstört oder alternativ genutzt. Heute existieren nur noch wenige Überreste; die Stadt Moutier erinnert mit Strassennamen und historischen Markierungen an das einstige Kloster.

DEUTUNGSMONOPOL

Bis ins 15. Jahrhundert kannten die wenigsten das Buch der Bücher aus eigener Lektüre. Das lag nicht nur daran, dass ein grosser

Teil der Gesellschaft nicht schriftkundig oder zumindest des Lateinischen nicht mächtig war. Bis ins Spätmittelalter hinein gab es auch immer wieder Verbote für Laien, die Heilige Schrift zu lesen. Die Kirche wollte ihr Deutungsmonopol nicht verlieren. Übersetzungen galten als Teufelszeug. Dennoch übertrugen schon vor Luther etliche Christen das Buch der Bücher in die Volkssprache. Im Zuge der religiösen Bewegungen des 12. und 13. Jahrhunderts begannen sich auch Laien für die Bibel zu interessieren, und erstmals wurden Ansprüche laut, sie selbst auszulegen. Die Kirche wies dies vehement zurück. 1199 untersagte Innozenz III. die Bibellektüre bei privaten Zusammenkünften, und auf der 1229 in Toulouse unter der Leitung Gregors IX. tagenden Synode wurde den Laien der Besitz des Alten und Neuen Testaments mit Ausnahme des Psalters und des Stundenbuchs untersagt. 1234 erklärten die spanischen Bischöfe auf der Synode von Tarragona jeden zum Ketzer, der eine romanische Übersetzung der Heiligen Schrift besass.

EINE ABENTEUERLICHE REISE

Seit 1836 wird die Bibel von Moutier-Grandval in der renommierten British Library in London aufbewahrt (Sign. Add. Ms. 10546). Nach der Schliessung des Klosters gelangte der berühmte Codex nach Delémont. Hier fanden spielende Kinder im frühen 19. Jahrhundert die Bibel auf einem Dachboden. Sich des Wertes nicht bewusst veräusserte der Bürgermeister von Delémont die Bibel an einen Buchhändler in Basel, der sie zu einem Spitzenpreis an die British Library weiterverkaufte. Das Schicksal dieses Manuskripts ist ein typisches Beispiel für die Wege mittelalterlicher Handschriften durch Verkäufe in die grossen Bibliotheken Europas. ■

Sowohl für das Publikum wie auch für akademische Kreise ist die Ausstellung der Bibel von Moutier-Grandval in Delémont ein ausserordentliches Ereignis. Sie wird durch zahlreiche kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen ergänzt.

Die Bibel von Moutier-Grandval bis am 8. Juni 2025 im Musée jurassien d'art et d'histoire (MJAH) in Delsberg zu sehen (Reservation obligatorisch).

Für Schulen und Gruppen öffnet das Museum auf Anfrage auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten.

www.mjah.ch

Innehalten

*Innehalten
wahrnehmen was ist
wunderbare Kreativität entdecken
die in uns angelegt ist
und noch mehr entfaltet werden möchte*

*Im aktiven Nichtstun
wachsen lassen •
was in mir Frucht bringen will
einfach staunen*

*Wie im Loslassen
Einlass in die tiefe Verbundenheit
mit allem erfahrbar wird.*

Der Schweizer Theologe Pierre Stutz (*1953) ist ein bekannter spiritueller Begleiter und Autor. Er lebt in Osnabrück.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 23. März

3. FASTENSONNTAG

L1: Exodus 3,1–8a.13-15

L2: 1 Korinther 10,1–6.10–12

Ev: Lukas 13,1–9

Dienstag, 25. März

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Sonntag, 30. März

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L1: Josua 5,9a.10–12

L2: 2 Korinther 5,17–21

Ev: Lukas 15,1–3.11–32

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Jean Poyer (1445–1503)

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Wie muss sich Maria in diesem Moment gefühlt haben? Ein Engel tritt ihr gegenüber, einer jungen Frau aus Nazareth, verlobt mit dem Zimmermann Josef, und verkündet ihr: «Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: Dem sollst du den Namen Jesus geben.» Maria erfährt, dass sie auserkoren ist, Gottes Sohn zur Welt zu bringen. Dieser Moment ist für Christen ein zentrales Ereignis in der Heilsgeschichte. Deshalb ist ihm ein Hochfest gewidmet, das den Namen «Verkündigung des Herrn» trägt. Die Kirche feiert es am 25. März – und damit genau neun Monate vor Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu. katholisch.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 23. März

ZDF, 09.30 Uhr

Evang. Gottesdienst

Das Ungesehene sehen



SRFPARIS Media

SRF 1, 12.00 Uhr

Die Alchemie des Klaviers

Als der Schweizer Pianist Francesco Piemontesi eine unveröffentlichte Aufnahme von Sergei Rachmaninoff hört, ist es wie ein Schock: diese Farben, diese Virtuosität. Er geht dem Geheimnis des Klavierklangs auf die Spur und besucht die Grössten des Fachs, darunter Maria João Pires und Alfred Brendel.

Donnerstag, 27. März

Arte, 20.15 Uhr

Geheimakte Rudolf Steiner

Rudolf Steiner, der 1925 verstorben ist, sorgt bis heute für Kontroversen. Was steckt hinter dem Mythos um den Begründer der Anthroposophie? Die Dokumentation zeigt Steiners Lebensweg von den Anfängen in Wien, den Krisen in Weimar, den wilden Zeiten in der Berliner Bohème bis zum esoterischen Führer, dessen Reformbewegung Tausende folgen. Auch zu Lebzeiten war er umstritten, wurde 1922 sogar Opfer eines Anschlags.

Freitag 28. März

SRF 1, 21.00

Zwei Reisen

Moderator und Comedian Jonny Fischer und Mira Weingart, Radio SRF Virus-Moderatorin, packen die Koffer und begeben sich auf «Zwei Reisen», die gegensätzlicher nicht sein könnten. Alle vier Folgen sind ab 28.3. auch online auf Play SRF verfügbar.

Samstag, 29. März

SRF 1, 14.00 Uhr

Loriots Ödipussi

Vicco von Bülow alias Loriot wurde vor 100 Jahren geboren. Dank seiner Cartoons, Sketche und Filme wie «Ödipussi», in dem er einen alten Junggesellen spielt, dessen erste Liebe an seiner dominanten Mutter zu scheitern droht, ist der 2011 Verstorbene längst unsterblich geworden.



SRF/2022 STORYTELLER DISTRIBUTION CO., LLC.

Sonntag, 30. März

SRF 2, 20.05 Uhr

Die Fabelmans

Als der kleine Sammy Fabelman in den 1950er-Jahren das erste Mal mit seinen Eltern einen Film im Kino erlebt, verändert diese Erfahrung sein Leben: Er verliebt sich unsterblich in das Filmemachen und ist bald kaum mehr von seiner Kamera zu trennen.

RADIO

Samstag, 22. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Erich Fromm und die Kunst des Lebens

Erich Fromm war glühender Humanist und Pazifist. Sein Spätwerk «Haben oder Sein» wurde vor allem in Deutschland zur «Bibel» der Kapitalismuskritik. Der praktizierende Psychoanalytiker und politisch aktive Sozialpsychologe untersuchte die Widersprüchlichkeiten der modernen Gesellschaft. Fromm erkannte den modernen Menschen als Gefangenen rigider gesellschaftlicher Kräfte, entfremdet von seiner humanistischen Bestimmung.

Sonntag, 23. März

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Andrea Meier, Bern, katholische Theologin.

Sonntag, 30. März

SWR 2, 12.04 Uhr

Du sollst nicht lügen

Die Menschen sind begabte Lügner. Es stellt sich die Frage, ob Lügen an und für sich schlecht ist oder ob Notlügen die Gesellschaft kitten können. Eine unterhaltsame Reise in ein menschliches Grenzgebiet.

LITERATUR



Erst ungläubig und dann staunend verfolgt man dieses moderne Glaubensbekenntnis. Tobias Habertl erzählt so pur von seinen Zweifeln und Wegen zu Gott, dass man danach ganz anders in den Himmel schaut.

Tobias Habertl
Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe.
 btb Verlag 2024, 288 Seiten, ISBN 978-3-442-76287-3

FILM



The Chosen ist ein Historien-drama über das Leben Jesu, erzählt aus der Perspektive der Menschen, die ihn kannten. Mit über 250 Millionen Zuschauern weltweit zählt die Serie zu den meistgesehenen Produktionen überhaupt.

The Chosen: Das letzte Abendmahl (5. Staffel)
 Regie: Dallas Jenkins, USA 2025
 Die Premiere der 5. Staffel ab April im Kino

Fermata Musica

FLÖTE UND ORGEL

Mittwoch, 2. April, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Antonio Vivaldi (1678–1741) und

Georg Friedrich Händel (1785–1759)

Sarah Rumer, Querflöte

Benjamin Guélat, Orgel Flöte und Orgel

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Fachstelle Kirchenmusik

SOLOGESANG IM GOTTESDIENST

Samstag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Langenthal, Unterkirche Maria Königin

Ein Streifzug durch die geistliche Literatur für Sologesang und Orgel mit besonderem Augenmerk auf Gesänge für Pfingsten.

Praxis: Gemeinsames Erarbeiten der Musik für den Gottesdienst um 17.00 Uhr in der kath. Kirche «Maria Königin», Langenthal.

Kursleitung: Renata M. Jeker und Thomas A. Friedrich

Anmeldeschluss:

Samstag, 17. Mai 2025

www.kirchenmusik-solothurn.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattestr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |

Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Ökumenische Arbeitsgruppe

SEXUELLE GEWALT IM RAUM DER KIRCHE

Erfahrungen und Konsequenzen

Pfarreisaal St. Ursen, Solothurn

Donnerstag, 20. März 2025, 19.15 Uhr

Streiflichter in die Geschichte und Gegenwart

Mit Dr. Urban Fink-Wagner und Prof. em.

Dr. Stephan Leimgruber

Impuls und Gespräch, Moderation Rita

Wismann-Baratto, Theologin

Donnerstag, 27. März 2025, 19.15 Uhr

Im Gespräch mit Betroffenen

Mit Vreni Peterer und Hanna Götte von IG-MiKu

und Pfarrerin Miriam Neubert, Fachstelle Personalentwicklung Pfarerschaft RefBeJuSo

Impuls und Gespräch, Moderation Gabriela

Allemann, Pfarrerin

Reformiert-solothurn.ch/christ_welt

Caritas Solothurn

SOZIALBERATUNGSSTELLE

Seit Februar 2025 betreibt Caritas Solothurn neben den Standorten in Solothurn und Grenchen neu auch in Olten eine Sozialberatungsstelle. Zweimal wöchentlich können Menschen aus den Bezirken Olten und Gösigen die neue Kirchliche Sozialberatung aufsuchen und sich zu sozialen Notlagen beraten lassen.

Für weitere Auskünfte: Kirchliche regionale Sozialberatung, Caritas Solothurn, Regina Zürcher, Standortleiterin, Telefon 032 623 08 91, r.zuercher@caritas-solothurn.chwww.caritas-solothurn.ch

Streamtalk mit dem Film

WISDOM OF HAPPINESS

Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweizer Pfarrblätter

In diesem Film spricht der Dalai Lama direkt zu uns und führt aus, warum das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert des Mitgefühls werden soll. Ein meditatives Kinoerlebnis, das lange nachhallt – mit attraktiven Bildern und unveröffentlichtem Material aus den Archiven der tibetischen Regierung. Regie geführt haben die Schweizer Barbara Miller und Philip Delaquis.

Kontakt & Anmeldung: valerio@filmbuero.chwww.cinefile.ch

Paulus Akademie

DESINFORMATION IN DIGITALEN MEDIEN

Was braucht es zum Schutz der Demokratie?

Mittwoch, 23. April 2025, 12.30 Uhr

Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich

Desinformation in digitalen Medien wird zunehmend als Gefahr für die öffentliche Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft wahrgenommen. Auch in der Schweiz kann Desinformation potenziell grossen Schaden anrichten. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Center for Lifelong Learning der Universität Zürich und dem Lilly Jo.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 20. April 2025.

www.paulusakademie.ch

Zentralbibliothek Solothurn

THEMENABEND: WARUM PRÄVENTION ZUM THEMA DIGITALE MEDIEN?

Themenabend für Eltern mit der Kantonspolizei Solothurn

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn, Querbau

Digitale Medien bieten Unterhaltung, Information und Kontaktmöglichkeiten. Sie bergen aber auch Risiken wie Cybermobbing, Datenmissbrauch oder Überkonsum.

Digitale Medien prägen Jugendliche in ihrem Alltag. Smartphones, Games und Co. haben Einzug in nahezu alle Lebensbereiche genommen und stellen ein Querschnittsthema dar, das die Jugendlichen sowie ihr Umfeld vor Herausforderungen stellt.

Anmeldung: events@zbsolothurn.ch

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Jugendpolizei der Kapo Solothurn

BIBLIOWEKKEND

Samstag, 29. März

Im Rahmen des dritten #bibliowekend laden wir Sie herzlich ein, die Zentralbibliothek Solothurn zu entdecken und zu erleben.

MÄRCHEN & GESCHICHTEN MIT ERNESTO ROMANO

Mittwoch, 2. April, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Mehrzweckraum

Geschichtenstunden in der Zentralbibliothek Solothurn für Kinder ab 5 Jahren.

www.zbsolothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag
Samstag, 22. März
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 23. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

4. Fastensonntag
Samstag, 29. März
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 30. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 31. März
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag, 23. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

4. Fastensonntag, 30. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 30. März
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

MITTAGSGEBET

Freitag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style».

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 30. März, 19.00 Uhr,
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn.

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen und Links:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Kolping Solothurn

VORTRAG ÜBER «SOLIDARITÄT»

von Paul Bühler

Mittwoch, 26. März, 14.30 Uhr, im Tertianum
19.30 Uhr, Wiederholung im Restaurant
«Pfefferkorn», Rathausgasse 18, Solothurn.

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Kloster Mariastein

MONATSWALLFAHRT

Immer am ersten Mittwoch des Monats, 2025



Mittwoch, 2. April, 7. Mai, 4. Juni

09.00 Uhr, Terz, anschliessend Eucharistie-
feier in der Josefskapelle

13.30 Uhr, Beichtgelegenheit

14.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Mönchen
Anschliessend Rosenkranz

Bei der monatlichen Wallfahrt nach Maria-
stein ist ein wichtiges Anliegen, darum zu
beten, dass das Evangelium, die frohe Botschaft
Jesu, in den Herzen der Menschen wieder neu
ankommen kann und Glaube und Vertrauen in
Christus neu aufblühen können.

Gottesdienste

Sonn- und katholische Feiertage
09.00 Uhr, Konventamt
11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage
09.00 Uhr, Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. März, 19.00 Uhr
Franziskanerkirche

www.taize-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn

Donnerstag, 3. April
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
mit Rosenkranz

Dornenkrone Betrachtung.

www.fg-solothurn.ch

Kulturbistro VHS

... UNSERE SEHNSUCHT IST AUSGEWANDERT ...

Geschichten zur falschen Zeit

Sonntag, 23. März, 11.00 Uhr

Kulturbistro VHS, Hauptbahnhofstr. 10, Solothurn

Eröffnung Kulturbistro: Peter Bichsel Matinee

Mit Hanspeter Bader als Sprecher und dem
Musiker Ben Jeger können wir uns auf eine
einzigartige Matinee freuen. Peter Bichsels
Geschichten sind gefrorene Idyllen, die dennoch
so herzerwärmend wirken.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Reservation:
Tel 032 626 40 10, veranstaltungen@vhs-so.ch

www.vhs-so.ch

Seifen Haus

AUSSTELLUNG «HOPPE, HOPPE, SEIFENHASE»

Handgefertigte Seifenfiguren-Ausstellung

3. März bis 17. April. MO–FR, 13.00–17.00 Uhr
(Sa/So geschlossen)

Hauptstrasse 13, 4716 Welschenrohr

Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt voller
Osterzauber! Unsere Ausstellung lädt Sie ein,
die Kunst der Seifensiederei zu entdecken und
sich von unseren handgefertigten Seifenfiguren
verzaubern zu lassen. Der Eintritt ist frei!
Samstags und sonntags geschlossen.

www.seifenhaus.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

«PEP to go» – Es geht nicht weiter wie bisher!

Die Zukunft der römisch-katholischen Kirche im Kanton Solothurn

Im Jahr 2006 hat der damalige Bischof von Basel, Kurt Koch, den Pastoralen Entwicklungsplan (PEP) lanciert. Er hat damit vielfältige Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse angestoßen. Insbesondere die Einrichtung der Pastoralräume basiert auf diesem Dokument. Mit Überlegungen zur Ausrichtung einer gemeinsamen Pastoral in einem grösseren Raum und der Bündelung von Ressourcen, personell und finanziell, konnten vielerorts neue Impulse gesetzt werden. Zu oft aber blieb die Neuausrichtung der Pastoral in den bisherigen Strukturen und Gewohnheiten gefangen. Viele Menschen haben unendlich viel Herzblut investiert, um lebendige Pfarreien und Pastoralräume aufzubauen. Dennoch blieben vielerorts mehr und mehr Menschen aus und zunehmend keimt die Frage auf: Wieso wenden sich die Menschen von der Kirche ab? Weshalb berührt die Botschaft des Evangeliums nicht mehr?

Weltkirche

Machen wir einen Sprung: Papst Franziskus hat im Jahr 2021 eine Synode «für eine synodale Kirche» ausgerufen und auf neuen Wegen Menschen eingeladen, sich zu äussern über Gemeinschaft und Partizipation in der Kirche, und was ihr Auftrag in der Welt ist. Vielleicht haben Sie sich im November 2021 an einer Gesprächsgruppe beteiligt und Ihre Anliegen und Sorgen zur Sprache gebracht. Die vielen Rückmeldungen wurden an einer ersten synodalen Versammlung des Bistums Basel bearbeitet und der schweizerischen Ebene zur Verfügung gestellt, sodass sie den Weg nach Rom fanden. Es begann ein langer Prozess auf nationaler, kontinentaler und weltweiter Ebene mit zwei Synoden in Rom im Oktober 2023 und 2024. Zum Abschluss der Synode 2024 hat Papst Franziskus das Dokument, das die Synode erarbeitet hatte, sofort in Kraft gesetzt.

Bistum Basel

Parallel zum Prozess, den der Papst angestoßen hatte, rief Bischof Felix die Begleitgruppe synodaler Prozess im Bistum Basel ins Leben mit Mitgliedern aus dem Bischofsrat und aus den landeskirchlichen Gremien sowie berufenen Mitgliedern. Diese Gruppe hütet seit jeher Anliegen, die zur Sprache kommen, damit die Kirche im Bistum Basel Wege in eine Zukunft findet, die von vielen Menschen mitgestaltet und mitgetragen wird und auch inspiriert vom weltweiten synodalen Prozess.



Synodale Versammlung Bern 2023

Fotograf: José R. Martínez

Die Begleitgruppe hat eine zweite synodale Versammlung im September 2023 in Bern angestossen, wo sich gegen hundert Menschen, Freiwillige und Mitarbeitende aus Pastoralräumen und Kirchgemeinden, Landeskirchen und Bischofsrat mit dem Bischof trafen. Der Bischofsrat legte der Versammlung Überlegungen zu erwarteten Entwicklungen vor, die in der synodalen Versammlung zu pastoralen Wegweisern verdichtet wurden. Diese beiden Texte sind mit Reflexionen von Bischof Felix im Sommer 2024 als «PEP to go. Arbeitsinstrument für den Kulturwandel» veröffentlicht worden. Seither begleitet dieses Arbeitsinstrument viele Menschen in Gesprächen um die Zukunft der Pastoralräume und Kirchgemeinden, auch im Kanton Solothurn.

Kanton Solothurn

Im November 2024 waren die Leitungen der Pastoralräume, Präsidien von Kirchgemeinden und Zweckverbänden, Verantwortliche aus Missionen, Fachstellen und Gemeinschaften zu einem Impulsmorgen «PEP to go – Es geht nicht weiter wie bisher» eingeladen.

Ja, wie geht es weiter mit der römisch-katholischen Kirche im Kanton Solothurn – angesichts der Kirchenaustritte, der schwindenden Finanzen, des fehlenden Personals und der fehlenden Behördenmitglieder? Welche Zukunftsoptionen haben wir? Diese Fragen beschäftigen.

Was deutlich wurde in den Impulsen und Gesprächen: Es ist nicht nur ein Strukturprozess, sondern mindestens so sehr ein Prozess, wie wir vertiefter lernen, als Gläubige aufeinander zu hören und zu suchen, wie wir für die Botschaft Jesu in der Welt einstehen können. Es geht darum, nicht nur das zu sehen, was nicht mehr ist, sondern zu vertrauen, was unter neuen, anderen Bedingungen werden kann. Es bedeutet zu lernen, dass wir von vielem Abschied nehmen müssen, was uns lieb war. Gleichzeitig dürfen wir auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen, der uns hinaus ins Weite führt, auf grünen Auen lagern lässt und uns Lebenskraft schenkt. Wir brauchen kein Unheil zu fürchten, denn Gott ist in allem Suchen mit uns (Ps 23).

Das Suchen geht weiter. In vier regionalen Veranstaltungen sind Behörden, pastorale Mitarbeitende und Freiwillige eingeladen, vor Ort für ihre Region weiterzudenken, was jetzt Not tut und wie wir gemeinsam auf den Weg gehen können. Wir freuen uns, mit Ihnen den Weg zu beschreiten, voller Hoffnung, dass ein Weg sich abzeichnen wird und im Vertrauen darauf, dass uns die heilige Geistkraft leitet und begleitet.

Edith Rey Kühntopf

Regionalverantwortliche Bistumsregion St. Verena

Regionale Veranstaltungen

- 22. März 2025 **Region Schwarzbubenland** in Breitenbach.
- 29. März 2025 **Region Olten** in Olten St. Marien.
- 10. Mai 2025 **Region Thal/Gäu** in Balsthal.
- 24. Mai 2025 **Region Solothurn/Grenchen** in Grenchen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden organisiert und getragen von der Synode Solothurn, vom Bischofsvikariat St. Verena und von der Abteilung Pastoral des Bistums. Pro Pastoralraum sind zehn Personen eingeladen, fünf, die die Kirchgemeinden vertreten, fünf, die Pfarrei- oder Pastoralraumräte und Engagierte aus den Pastoralräumen vertreten. Einladungen werden den Kirchgemeinden und den Leitungen der Pastoralräume per Mail zugestellt.

PEP to go

Auf der Homepage des Bistums Basel finden sich das Erklärvideo zu PEP to go, die Broschüre in verschiedenen Sprachen zum Herunterladen und weitere Materialien für die konkrete Arbeit in den Pastoralräumen.

www.bistum-basel.ch

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermansdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermansdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermansdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Mittwoch, 26. März, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 28. März, 18.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. April, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 4. April, 19.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Samstag, 5. April, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Dreissigster: Annalotte Fluri-

Eggenschwiler.

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr

Verkündigung des Herrn

Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. April, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 6. April, 09.00 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Mittwoch, 26. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 29. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

MATZENDORF

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

Dreissigster: Verena Kobel-Strähl.

Mittwoch, 26. März, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet in der Kapelle

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 3. April

18.30 Uhr, Beichtgelegenheit

in der Kapelle

19.30 Uhr, Eucharistiefeier

in der Kapelle

Frauengottesdienst.

Sonntag, 6. April, 10.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Donnerstag, 27. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr

4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Familiengottesdienst, anschliessend Brunch mit Jungwacht und Blauring.

Donnerstag, 3. April, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Beichtgelegenheit/Versöhnungsfeier



Das Sakrament der Versöhnung (auch Sakrament der Busse oder Beichte genannt) ist eine versteckte Perle, die wieder entdeckt werden will. Es gehört zu den ältesten Aufgaben der Kirche, den Menschen für dieses Bedürfnis einen geschützten Raum zu bieten.

Heilung und Befreiung erfahren durch Barmherzigkeit

Seelsorgegespräche in einem geschützten Rahmen stehen allen Menschen offen, die Stärkung und Begleitung in den Fragen des Lebens erfahren möchten: sei es in schwierigen Situationen, bei

schweren Entscheidungen, bei Belastungen durch Schuld oder ausweglosen Verstrickungen. Im vertrauensvollen und klärenden Gespräch kann der Mensch seine Unzulänglichkeiten und Verfehlungen vor Gott tragen. So bittet er um Vergebung und kann diese dann auch seinen Mitmenschen schenken. Aus der Erfahrung der Versöhnung werden Lebensfreude und Lebenskraft neu geweckt.

Findet das Gespräch mit einem Priester statt, kann dieser die sakramentale Lossprechung spenden.

In den Tagen vor Ostern sind Sie eingeladen, das Sakrament der Beichte zu empfangen.

Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

03. April, 18.30 Uhr, Kapelle M'dorf

09. April, 18.30 Uhr, Kirche H'wil

10. April, 17.30 Uhr, Kirche L'dorf

15. April, 18.30 Uhr, Kirche W'rohr

16. April, 18.30 Uhr, Kirche A'dorf

Oder Sie besuchen die Versöhnungsfeier vor Ostern am:

11. April, 19.00 Uhr, Kirche A'dorf

Versöhnungsfeiern sind Gemeinschaftsfeiern, die die Möglichkeit bieten, sich der eigenen Unvollkommenheit in Würde bewusst zu werden und im Gebet vor Gott zu bringen.

Voranzeige Lange Nacht der Kirchen
23. Mai 2025



Zeitgleich mit Österreich und anderen europäischen Staaten werden am Freitag, 23. Mai 2025, in der Schweiz die Kirchen ihre Türen und Tore öffnen und das vielfältige Wirken, die bunte Kultur und kirchliche Gastfreundschaft feiern sowie die Bevölkerung dazu einladen, Kirche einmal anders zu erleben. Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» können sich Besucher/-innen auf drei Programmpunkte im Pastoralraum Dünnerthal freuen.

In Aedermansdorf findet unter dem Thema «Musik und Kirche» das Schülerkonzert der Musikschule hinteres Thal statt. Es gibt Verpflegungsmöglichkeit, und anschliessend an das Konzert haben Sie die Gelegenheit, den Abend mit weiteren Programmpunkten, wie zum Beispiel spannenden Spielen von der Ludothek Matzendorf, ausklingen zu lassen.

Unter dem Thema «Gibt es heute noch Wunder?» besuchen wir im Dunkeln, beleuchtet von Laternen oder Fackeln, die Horngrabenkapelle in Matzendorf. Begeben Sie sich auf diesen mystischen Weg und geniessen Sie den wunderbaren Ort in besonderer Stimmung.

Als dritter Programmpunkt der Langen Nacht der Kirchen wird in der Agatha-Kapelle in Matzendorf am Abend das Allerheiligste ausgesetzt. Lassen Sie dabei die kraftvolle Stille und die spirituellen Klänge auf sich wirken.

Konnten wir Sie gluschtig machen? Ja? Dann reservieren Sie sich heute schon das Datum. Gerne informieren wir Sie kurz vor dem Anlass detailliert über die Programme. Wir freuen uns heute schon auf die Lange Nacht der Kirche und viele Besucher/-innen.

Wir freuen uns auf Sie.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 22./23. März

Osteuropahilfe

Samstag/Sonntag, 29./30. März

Schönstatt-Patres

Samstag/Sonntag, 05./06. April

Fastenopfer der Schweizer Katholiken und Katholiken

Mein Weg als Pilger/in der Hoffnung



Bildquelle: Ildigo auf Pixabay

Fastenzeit-Lebenszeit

Viele haben sich etwas vorgenommen in der Fastenzeit. Auf etwas verzichten. Oder man möchte mehr Zeit haben für die Familie, mehr Ausgleich schaffen, mehr beten, sich der Stille zuwenden. Ein wichtiger Wunsch ist, ins Gleichgewicht zu kommen. Einige Zeit bewusst fasten, verzichten, durch die Reduktion neu auf das alltägliche Geschehen blicken, schafft eine Neuorientierung auf das Wesentliche. Der Alltag vieler Menschen verläuft hektisch. Manche Tage verlaufen wirklich gut. Man kann eine Menge erledigen, Berge abarbeiten und Dinge auf den Weg bringen, die einen schon eine ganze Weile beschäftigen. Dankbar schauen wir auf das Geglückte. Aber wenn ich glaube, jetzt nun wirklich alles Wichtige getan zu haben, türmen sich schon bald neue Berge auf, die darauf warten, bearbeitet zu werden. Termin reiht sich an Termin, Aufgabe an Aufgabe. Ist man nur noch damit beschäftigt, Erledigungen abzuhaken? Schaffen wir es, in all dem Tun, einmal innezuhalten? Wie die notwendigen Pausen im Alltag können uns Fastentage eine wohltuende Dimension verschaffen, in sich zu gehen, Distanz zu bekommen, die Blickrichtung zu wechseln und dabei an Lebensqualität zu gewinnen. Was ist wichtig, bei allem, was ich tue? Welchen Ballast kann ich abwerfen, um neue Wege zu gehen? Anhalten, innehalten und den Mut haben, die Richtung zu ändern, ist immer ein Gewinn.

*Wie oft muss ich anhalten
und UMKEHREN
weil ich nicht weiterkomme
oder weil leer ist
was ich tue*

*UMKEHREN
schafft Mut
sich abzuwenden von seinen
falschen Träumen und Illusionen
um frei zu werden*

*UMKEHREN heisst:
die Spur seines eigenen Lebens zu sehen
und neu beginnen auf dem Weg
der weiterführt*

Gottes Barmherzigkeit ist gross

Und sie ist oft anders, als wir sie vielleicht erwarten. Auch Jesus handelt anders, als wir es wohl tun würden. Er verurteilt uns nicht für unsere Unzulänglichkeiten, sondern verweist auf den «Vater», der schon immer barmherzig war. Schon im Buch Levitikus im Alten Testament wird von einem Erlassjahr, einem «Jubeljahr» gesprochen, das alle 50 Jahre stattfinden soll. Sklaven sollen wieder freigelassen werden und zu ihren Familien zurückkehren dürfen, Schuldnern soll ihre Schuld erlassen werden, verarmte Mensch ihre verlorenen Besitztümer wieder zurückerhalten. Ob so ein wunderbares Erlassjahr je stattgefunden hat, lässt sich historisch nicht belegen. Aber Jesus bezieht sich auf diese Verheissung, sein ganzes Handeln ist von solch einer Barmherzigkeit erfüllt. Wie wäre es, wenn wir mit dieser Barmherzigkeit ernst machen würden? Jemandem zu verzeihen? Wie sähe die Welt aus, wenn wir uns diese Haltung zu eigen machen würden?

Aber zuallererst sollten wir uns selber gegenüber barmherzig sein, denn ohne einen guten Umgang mit uns selbst können wir anderen nichts Gutes tun. Viele Menschen behandeln sich selbst oft lieblos, ja unbarmherzig und in der Folge auch ihre Mitmenschen. Entwertung und Entfremdung sind die Folgen.

Selbstliebe und Achtsamkeit ist deshalb ein wichtiger Aspekt des menschlichen Seins. Können wir eine Balance zwischen der Selbst- und Nächstenliebe finden? Klug formuliert es die Bibel:
«Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!»



Bildquelle: Pixabay

Dieses Jahr ist wieder ein Jubeljahr, ein Heiliges Jahr, das Papst Franziskus ausgerufen hat. Wir sind die **«Pilger der Hoffnung»**, die mit Gottes Zuspruch auf Barmherzigkeit auf dem Weg sind. Jeden Tag neu. In der Fastenzeit vielleicht sogar etwas bewusster. Der barmherzige göttliche Blick hilft uns, versöhnlich auf die eigenen Fehler, Schwächen und Schattenseiten zu schauen und sich mit ihnen auszusöhnen. Aus dieser Grundhaltung heraus können wir auch unsere Mitmenschen akzeptieren.

Eine wunderbare, stärkende Erfahrung

Die Kinder der 4. Klasse im Pastoralraum haben sich im Januar auf das Sakrament der Versöhnung vorbereitet, mit dem Versöhnungsweg. Der Weg führte durch verschiedene Bereiche des Lebens (Familie, Schule, Freizeit, Schöpfung, Glauben). Vom Alltag ausgehend, haben die Kinder zusammen mit der Begleitperson erfahren, wo die Menschen immer wieder versagen, schuldig werden, aber auch, was wir gut machen oder wo wir uns zum Guten verändern können.

Manche Kinder haben auf diesem Weg bei den verschiedenen Stationen ihre Gedanken, vielleicht Fehler und gute Vorsätze aufgeschrieben. Sie durften spüren, wenn man sich auf den Weg macht, werden Gedanken und Gefühle auftauchen, die unser Leben und unseren Alltag verbessern.

Wunderschöne Gedanken und Vorsätze haben die Kinder begleitet. Und der Weg geht weiter, durch das ganze Leben.

Ziel war es, den Kindern ein Gespür zu geben vom barmherzigen Gott, der uns durchs ganze Leben begleitet. Der liebende, umarmende und verzeihende Gott hilft uns immer wieder einen Neuanfang im Leben zu wagen. Am Ende des Versöhnungsweges hat ihnen der Priester ins Herz gelegt: Gott ist immer dabei, in unseren Herzen, wir müssen unsere Quelle, die aus unseren Herzen ausströmt, immer sauber halten. Ein Versöhnungsweg kann uns dabei helfen, auch andere, bewusste Momente, in denen wir nachdenken über unser Leben und Handeln. Dann spüren wir die Stimme Gottes, er ist uns ganz nahe.

Wir Menschen sind auf dem Weg. Immer wieder werden wir Höhen und Tiefen erleben, aber wenn wir als Kind mit Gott vertraut sind, und schon als Kind Erfahrungen sammeln, dann können wir zu dieser Urquelle, die uns Liebe und Frieden ermöglicht, immer wieder auch als Erwachsene zurückgreifen. Stolpersteine werden immer auf unserem Weg liegen, Fehler werden passieren, sie gehören zu uns Menschen.

Wenn wir zu unserer Herzesebene finden, können wir die Stolpersteine in unserem Leben wahrnehmen und Friedenswege suchen. Ein schöner Versöhnungsweg bereitet die Kinder vor, für den Weg des Lebens. Sie sind gesegnet und begleitet auf ihrem Weg.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

«E wunderbare Schatz»



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten vom Samstag, 22. Februar.

Sommerzeit

Bitte beachten Sie, dass während der Sommerzeit der Rosenkranz, ab 2. April, und die Kreuzwegandacht, ab 3. April, wieder um 19 Uhr beginnen.

Voranzeigen

Beichtgelegenheit

Donnerstag, 10. April, 17.30 Uhr

Beichtgelegenheit, anschliessend um 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

Palmenbinden

Samstag, 12. April, 09.00 Uhr

Jugendraum

Auch dieses Jahr seid ihr, liebe Kinder, liebe Eltern und Interessierte, wieder herzlich zum Palmenstangenbinden im Jugendraum eingeladen. Die Pfadi St. Martin, Laupersdorf, hilft mit Rat und Tat.

Mitbringen: Stangen, sofern vorhanden, Handschuhe, Baumschere, Früchte, Eier, rote Bänder (zum Verzieren der Palmen), und Binde Draht. Je nach Grösse der Palmstange dauert die Arbeit bis in den Nachmittag. Dazwischen seid ihr zum Spaghettitag, der von der

Frauengemeinschaft organisiert ist, eingeladen. Für ihr Mitmachen dankt der Pfarreirat herzlich.

Spaghettitag

Samstag, 12. April, ab 11.30 Uhr

Pfarreisaal

Wir freuen uns, die Bewohnerinnen und Bewohner von Laupersdorf zu unserem Spaghettitag einzuladen. Zum Dessert geniessen sie feine Kuchen und guten Kaffee.

Der Erlös wird an das Fastenopfer überwiesen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurde: am 7. März Annalotte Fluri-Eggenschwiler.

Herr, schenk unserer lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Franz Bussmann-Roth.
Gedächtnis: Greti Müller-Schaad; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Rudolf und Anna Flück-Schibler, Margrit und Theodor Walser-Schweingruber; Xaver, Emilie und Gertrud Schaad.

Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Elisabeth Rohn, Höngen.

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr; Clara Brunner-Müller und Sohn Maxli.

Samstag, 5. April, 18.30 Uhr

Monatsgedächtnis: Annalotte Fluri-Eggenschwiler.
Jahrzeit: Theres Schaad.
Gedächtnis: Josef Brunner-Brunner; Josef Saner-Schaad.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Frühling

*Wenn ich die Schönheit sehe,
die Vielfalt des Blühens,
die Du ausgebreitet hast
über die Erde,
dann überwältigt mich
die Freude
und meine Seele
ist voller Entzücken.
Vorüber ist die Kargzeit,
Leben in Fülle und Pracht!
Ich bin ganz Auge,
versinke im Farbenmeer.
Allein das lichtgetränkte Grün,
Grund zu staunen,
Grund Dich zu rühmen.
Leichten Schrittes gehe ich
meinen Weg.
Mit allen Sinnen
will ich das Leben feiern,
einstimmen in den Gesang
der Erde,
einstimmen in die Lieder der gefiederten
Freunde.
Mein Gott,
wie schön bist Du.
Wie wunderbar
sind Deine Werke.*
Antje Sabine Nägeli

Voranzeige

Palmenbinden für Chinderfür-Kinder und Jugendclub

Mittwoch, 9. April, 13.30 Uhr

Zum Palmenbinden treffen sich die Chinderfür-Kinder und der Jugendclub im UG der Kirche.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister, Ida und Walter Roth-Scharrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.
Jahresgedächtnis: Elisabeth und Max Meise-Kamber.
Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Franz Kamber; Marcel Stampfli-Eggenschwiler; Peter Vogt.

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Werner Hug-Vogt.
Gedächtnis: Paul Allemann; Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Theres Eggenschwiler; Lina und Josef Stampfli-Bieli.

Sonntag, 6. April, 9.00 Uhr

Gedächtnis: Pia und Paul Bobst-Bieli; Pia Hufwiler-Wetzstein; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli, Siegfried Stampfli-Bobst; Rosa und Otto Stampfli-Meier.

Zum Hungertuch



Segen

Gott, «Hunger frisst Zukunft». Wir alle hungern, die einen nach Brot und täglicher Speise, nach Gerechtigkeit und Freiheit, andere nach Liebe und Zuwendung, nach Geborgenheit und einem Zuhause. Gott, still Du all unseren Hunger, lass uns füreinander da sein und uns gegenseitig nähren, begleite Du uns und Mutter, durch Jesus Christus

mit Deinem Segen: Du, Gott, Vater und Mutter, durch Jesus Christus in der heiligen Geistkraft. Amen.

Quelle: Ökumenischer Gottesdienst. Feiern/Ökumenische Kampagne 2025

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Heimosterkerzen

Ab sofort können wieder Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden. Die Kerzen liegen in der Kirche beim Marienaltar zur Selbstbedienung bereit, das Geld können Sie im Kerzenkässeli deponieren oder per Twint bezahlen.

Hungertuch



Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin sagt dazu: «Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot. Jedoch – Messer und Gabel liegen neben

dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.» Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt und wessen Zukunft wird gefressen?

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 26. März, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Alois Altermatt-Eggenchwiler; Bertha und Josef Altermatt-Halter; Klara und Helene Meier; Peter Müller-Hofer.

Gedächtnis: Christian Altermatt; Rolf Naef; Jacqueline Altermatt; Ida Altermatt-Abächerli; Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenchwiler-Roth und Sohn Charly.

Samstag, 29. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Franz und Hedwig Rösli-Fluri; Erwin und Louise Hug-Meier.

Gedächtnis: Urs Roth-Müller; Manfred Meier-Germann; Lydia Schnell; Margrith Winistörfer-Vogt; Helene Degelo-Ming.

SPAGHETTI-ESSEN

Zugunsten der Fastenaktion auf den Philippinen

Sonntag, 6. April 2025
ab 11.30 Uhr

im Gemeindesaal Herbetswil

Wir laden Sie herzlich zu unserem Spaghettiesen ein. Ab 11.30 Uhr servieren wir Ihnen Spaghetti und ein feines Dessert. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen!

Pfarreigruppe Herbetswil



Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben



Gesegnete Heimosterkerzen

In der Kirche, der Agatha-Kapelle sowie beim Pfarrsekretariat können die neuen, gesegneten Heimosterkerzen gekauft werden. Wir bitten Sie, den Betrag von Fr. 10.– pro Kerze in die Opferlichterkasse oder die Antoniuskasse zu legen.

Beichtgelegenheit vor Ostern

Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr
Kapelle

Möchten Sie ein Beichtgespräch mit unserem Priester, Pater Joseph, führen? Am Donnerstag, 3. April, haben Sie eine Stunde vor dem Werktagsgottesdienst die Gelegenheit, mit ihm persönlich zu sprechen.

Feuerwache

Am Gründonnerstag, 17. April, wird vor der Kirche wieder das Osterfeuer entfacht. Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, eine oder mehrere Stunden beim Feuer zu wachen. Die geheizte Kirche lädt uns zum stillen Gebet und zum Verweilen ein. Interessenten tragen sich bitte in der Liste beim Schriftenstand in der Kirche ein.

Gulaschsuppe

Samstag, 29. März 2025, ab 12:00 Uhr im Pfarreiheim, zugunsten der Fastenaktion

Freundlich lädt ein **PFARREIRAT MATZENDORF**

Gesegnete Palmströsse der Jubla Matzendorf

Auch dieses Jahr folgt die Jubla Matzendorf der Tradition des Palmbindens. Wir stellen Palmströsse zusammen, welche wir am Palmsonntag nach dem Gottesdienst (13. April 2025) verteilen werden (freie Kollekte). Damit die erforderliche Menge ungefähr abgeschätzt werden kann, bitten wir Sie, den folgenden Talon auszufüllen.

Talon für die Palmstraus-Bestellung

Ich wünsche eine Nachhause Lieferung Ja / Nein
 Anzahl Palmströsse:

Name:

Adresse:

Talon bitte bis spätestens Freitag, den 11. April 2025, an Valentina Rüttli, Steinacker 13, 4713 Matzendorf, senden.



Sakristanin Kapelle

Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 29. März, von 12.15 bis 13.15 Uhr während des Suppentages für Sie geöffnet sein. Das nächste Mal werden Sie am Mittwoch, 9. April, von 9.30 bis 10.30 Uhr, während des Kafi-Träffs die Gelegenheit haben, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Mittwoch, 26. Februar, verstarb Frau Heidi Rütli-Fluri im Alter von 87 Jahren. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr Kirche

Dreissigster: Verena Kobel-Strähl.
Jahrzeit: Margeritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Agnes und Erhard Meister-Walser; Linus Strähl-Müller und Dieter Müller.

Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr Kapelle

Jahrzeit: Paula Meister-Frick; Werner und Rosa Meister-Eichholzer.
Gedächtnis: Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Bruno Strähl-Meister, Richard und Bertha Meister-Schmidlin und Peter Meister.

Sonntag, 6. April, 10.30 Uhr Kirche

Dreissigster: Heidi Rütli-Fluri.
Jahrzeit: Marie und Urs Jakob Meister-Abt; Ursula Dietschi-Jäggi; Alfons und Greti Bieli-Stampfli; Emil und Rosmarie Fluri-Bader; Viktoria Meier-Fluri.
Gedächtnis: Erika Tellenbach-Wisler.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Familiengottesdienst mit anschliessendem Brunch der Jubla Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr



(Bild: Pixabay)

Wir freuen uns auf einen Familiengottesdienst mit dem Thema zur Fastenzeit «Gebet Vater unser» vom Sonntag, 30. März, um 9 Uhr. Die gemeinsame Eucharistiefeier wird gesanglich von der Jubla unterstützt. Sie werden von den Gitarren unserer Band begleitet. Wir begrüssen alle Gläubigen und alle Familien, die mit uns singen und beten.

Anschliessend findet der traditionelle **Jubla-Brunch** im Pfarreiheim statt. Von 10 bis 11.30 Uhr begrüssen die Jugendlichen gerne viele Gäste zum gemeinsamen Morgenessen. Kommen Sie doch auch und lassen Sie sich verwöhnen. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Heimosterkerzen

Auch dieses Jahr verkaufen wir wieder gesegnete Heimosterkerzen. In der Kirche nach der Glasüre links auf einem Tisch können Sie diese ab **Samstag, 29. März, für Fr. 10.– pro Stück** beziehen. Der Betrag darf in der Kerzenkasse beim Marienalter (Opferkerzen) hinterlegt werden. Gerne bringen wir Ihnen auch die Kerze nach Hause. Bitte melden Sie sich doch beim Sekretariat, Nicole Schneeberger (032 639 15 23) oder beim Sakristanen, Robert Vogt, Telefon 032 639 16 26. Wir sind gerne für Sie da!

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 21. Februar 2025 trat Ida Gunzinger ihre letzte Reise ins Licht an.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus und wünschen ihnen Licht und Trost. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten. Liebe und Gedanken bleiben für immer.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Jakob und Vreni Stierli-Reize; Viktor und Margrith Rippstein-Huber.

BETEN

Nährt die Seele.
 Was das Blut für den Körper ist, ist das Gebet für die Seele.
 (Mutter Theresa)

Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst



Am Sonntag, 2. März, durften wir gemeinsam einen ökumenischen Fasnachtsgottesdienst feiern. Es freute uns sehr, dass wir wieder auf unsere Guggenmusik Böögge Brätscher Welschenrohr zählen durften. Sie gestalteten unsere fröhliche, bunte Feier und erfreuten alle Besucher. Pfarrer Burkhard Müller und Pastoralraumleiterin Andrea Allemann brachten uns in fasnächtlicher Manier ihre Gedanken näher.

Zur gesanglichen Unterstützung der Lieder spielten auf den Gitarren Pia Allemann, Riana Morand, Stefanie Schneeberger und auf der Ukulele Lena Schöni. Der Pfarreirat verwöhnte die Anwesenden anschliessend mit einem feinen Schenkeli.

Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderes Merci an die jungen Leute der Gugge, die trotz strengem Auftrettsplan Zeit gefunden und bei uns einen besonderen musikalischen Farbtupfer im Herz hinterlassen haben. Wir schätzen dies sehr und freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Firmung am Samstag, 7. Juni 2025



Dieses Jahr empfangen drei Jugendliche aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung. Zusammen mit 24 jungen Erwachsenen treffen sie sich schon längere Zeit einmal im Monat, um sich auf den speziellen Tag unter dem Thema «Führ und Flamme» vorzubereiten. Wir wünschen **Riana Morand, Jasmin Gunzinger und Gianina Lisser** eine spannende Vorbereitungszeit, viele gute Erfahrungen und Gespräche, damit ihre Firmung in ihren Herzen einen unvergesslichen Platz einnehmen kann.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Unterwegs mit den Menschen im Altersheim Inseli, Balsthal

Bei meiner Seelsorgetätigkeit stelle ich immer wieder fest, und das ist ein nicht zu unterschätzender Aspekt: Die Altersheimseelsorge wird auch vom Personal sehr geschätzt. Die Aktivierungsfachfrau sagt dazu:

«Die Aussagen und Beobachtungen von Herrn Bader kann ich nur bestätigen. Die internen Gottesdienste sind ein wichtiger, konstanter Bestandteil des Heimalltags.

Da viele Bewohnende nicht mehr an einem externen Gottesdienst teilnehmen können, ist es umso schöner, dass die Kirche ins Heim kommt. Es wird sehr geschätzt, dass dies in unserem Heim wöchentlich stattfinden kann.

Auch für Nicht-Kirchgänger sind die seelsorgerischen Begegnungen von grosser Bedeutung. Ein adäquates Gespräch über Gott und die Welt vermag die körperlichen und seelischen Schmerzen in den Hintergrund zu setzen. Heinz Bader ist Vertrauensperson, ihm erzählt man seine Probleme und Ängste. Die Bewohnenden erfahren Zuwendung und bauen Vertrauen auf. In Anbetracht der bevorstehenden Sterbephase vermittelt eine vertraute Stimme Trost und Zuversicht in das, was kommen mag. Unterstützend ist das nicht nur für den Betroffenen, sondern auch für deren Angehörige und das Betreuungspersonal.»

Seit 43 Jahren finanzieren die Kirchgemeinden Thal/Gäu und Fulenbach die Altersheimseelsorge in der Amtei. Zusätzlich wird die Seelsorgearbeit durch Kollekten der Pfarreien mitfinanziert. Organisation und Verwaltung obliegen dem Zweckverband Altersheimseelsorge Thal/Gäu unter dem Präsidium von Kurt von Arx, Egerkingen. Der Zweckverband wurde 1982 auf Wunsch der Seelsorger errichtet. Damals wohnten im Altersheim Egerkingen 70 und im Altersheim Inseli in Balsthal 60 Personen.

Die Altersheimseelsorge, ein wichtiger Dienst der Kirche zum Wohle unserer betagten Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten.

Heinz Bader

Wohin du auch gehst ... nimm dein Herz mit

Von Herzen laden wir euch zu unserer musikalischen Lichtfeier ein.

Freitag, 28. März, 19.00 Uhr, kath. Kirche Balsthal.



Wir freuen uns, wenn wir in lebendiger und froher Gemeinschaft feiern dürfen. Das Miteinander schenkt der Feier Kraft, Glanz und Ausstrahlung. Wir alle sind unterwegs, wir alle begegnen anderen Menschen – Menschen, die wir kennen, und Menschen, die uns fremd sind. In einem sind wir uns gleich: Es tut uns allen gut, beachtet und gesehen zu werden. «Herr, gib meinen Augen ein Lächeln und meinen Ohren den Klang lieber Worte.»

Rainer Maria Rilke hat es in einer Geschichte während seiner Zeit in Paris berührend beschrieben. Er schenkte einer Bettlerin anstelle eines französischen Franc eine Rose. Was hat dies wohl bewirkt? Das Hinsehen, das Erkennen und Spüren, wie es anderen Menschen geht, ist eine edle Aufgabe, und es braucht oft gar nicht viel ... nimm einfach auf all deine Wege dein Herz mit.

Eveline Kamber

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarreiheimreservation | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 22. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Verena Bader-Müller; Johann Fluri-Heutschi und Geschwister; Josef Fischer-Ritter; Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.

Jahrzeit: Helene Meier und Xaver Meier; Paul und Maria Weisskopf-Eibisberger.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Montag, 24. März

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 26. März

10.45 Uhr, Kommunionfeier

im Lindenpark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 28. März

09.45 Uhr, Kommunionfeier

(Altersheim Inseli)

19.00 Uhr, musikalische Lichtfeier

(siehe Mitteilungen)

Samstag, 29. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone; Walter und Trudi Allemann-Hug und Sohn Erwin sowie Familien Allemann, Wachter und Flir mit Gabi und alle armen Seelen.

Jahrzeit: René Strub-Winistörfer; Hans und Margrit Käsermann-Rosser; Adolf und Rosa Dobler-Stampfli und Tochter Heidy Schneider-Dobler; Josef Hauser und Eltern Hermann und Katharina Hauser-Thiel.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen. Anschliessend Risottoessen im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

Montag, 31. März

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 2. April, 18.00 Uhr

Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 4. April, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 5. April, 19.00 Uhr

Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

«The Chosen» – Filmabend

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr

Pfarreiheim

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Musikalische Lichtfeier

Freitag, 28. März, 19.00 Uhr

Pfarrkirche

Wohin du auch gehst ... nimm dein Herz mit!

Siehe Artikel unter Pastoralraum.

**Ökumenische Fastenaktionskampagne
– Fairtrade-Rosenverkauf**
Samstag, 29. März, ab 09.00 Uhr
im Dorfkern



Am 29. März findet der Aktionstag für das Recht auf Nahrung der ökumenischen Fastenkampagne statt. Welchen Beitrag können wir in der Schweiz zum Recht auf Nahrung für Menschen im globalen Süden leisten? Der Kauf von Fairtrade-Produkten ist ein wirkungsvolles Beispiel. Mitglieder des Pfarreirates verkaufen zusammen mit Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Fairtrade-Rosen für Fr. 5.– das Stück.

Risottoessen
Sonntag, 30. März, ab 11.30 Uhr
Pfarreiheim



Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Risottoessen in der Fastenzeit ein.

Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zum familienfreundlichen Preis geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige Fastenaktionsprojekt auf den Philippinen. Sie können sich vor Ort näher darüber informieren. Es liegen Unterlagen auf wie Fastensäckli, -Kalender und ein QR-Code, um direkt zu spenden. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarreirat

Beerdigungsgottesdienste
Bitte beachten Sie, dass vom 1. April bis 31. Oktober die Beerdigungsgottesdienste wieder in der Friedhofkirche stattfinden.

«The Chosen» – Filmabend
Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr
Pfarreiheim
Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Suppentag
Mittwoch, 2. April, 12.00 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.
Vorbereitungsteam

Voranzeigen

Familiefir zum Palmsonntag
Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr
Beginn auf der Piazza

Bussfeier
Dienstag, 15. April, 19.00 Uhr
Pfarrkirche

Abendmahlsfeier speziell für Kinder
Gründonnerstag, 17. April, 17.00 Uhr
Pfarrkirche

Abendmahlsfeier
Gründonnerstag, 17. April, 17.30 Uhr
St.-Ottilien-Kapelle

Kreuzwegandacht
Karfreitag, 18. April, 11.00 Uhr
Pfarrkirche

Karfreitagsliturgie
Karfreitag, 18. April, 15.00 Uhr
Pfarrkirche

Kreuzwache
Karfreitag, 18. April, ab 17.00 Uhr bis
Karsamstag, 19. April, 15.00 Uhr

Osternachtfeier
Karsamstag, 19. April, 21.00 Uhr
Pfarrkirche

Osterfeier für Familien und Kinder
Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 1./2. März
Philipp Neri Stiftung, Fr. 435.15.

Impuls



Fragen

Wie die Hoffnung nicht verlieren
in einer Welt
in der die Trümmer an die Wolken
kratzen
in der Bäume nach Atem ringen
die Gletscher sich verabschieden?

Wie noch an das Gute glauben
in einer Welt
in der Gier keine Scham kennt
in der die Lüge den Sieg davonträgt
die Kriegsverbrecher ungeschoren
bleiben?

Wie am Vertrauen festhalten
in einer Welt
in der die Menschlichkeit im Meer
ertrinkt

in der die Hand den Müll durchwühlt
die Solidarität zerbricht?

Und wie nicht am Vertrauen festhalten
in einer Welt
die in Güte gründet
die in Verheissung wurzelt –

alle Trauer getröstet
alle Tränen getrocknet
alle Wunden geheilt

Fürchtet euch nicht!

Jacqueline Keune, aus: «Es werden wieder Tage
sein. Texte zwischen Trümmern und Träumen»,
Db Verlag, Horw, Luzern 2025

Frauengemeinschaft – Ausflug in den Tierpark Goldau

Mittwoch, 9. April 2025



Herzliche Einladung für Kinder, Eltern, Grosseltern, Alleinstehende.

Abfahrt: 10 Uhr beim Haulismattschulhaus.
Rückfahrt: 16.30 Uhr ab Arth Goldau.
Ankunft: ca. 18 Uhr in Balsthal.
Kosten: für Mitglieder (1 Erw. und 2 Kinder) Fr. 40.–
für Nichtmitglieder (1 Erw. und 2 Kinder) Fr. 45.–
jedes weitere Kind Fr. 5.–
Anmelden: bis 31. März bei Antoinette Hammer, 076 229 47 47.

Auf einen vergnügten Tag mit euch freut sich
Vorstand der Frauengemeinschaft

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 22. März, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Gustav u. Alice Neuschwander-Büttler.
Gedächtnis: Rosa u. Pius Dobler-Stalder; Markus Dobler; Josef Jeker-Dobler.

Sonntag, 23. März, 09.15 Uhr,
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Alice u. Linus Stalder-Bloch; Pauline Roth-Probst; Gustav u. Paula Probst-Bloch; Adolf u. Pauline Walser-Brunner.

Donnerstag, 27. März, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 29. März
09.00 Uhr – 11.00 Uhr, Rosenverkauf
der Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klasse vor der Coopfiliale
19.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Wilhelm Tschanz-Ackermann; Emma Jeker.
Gedächtnis: Marius Bader.

Sonntag, 30. März, 09.15 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 2. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Gertrud Latscha-Gisiger; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder.

Freitag, 4. April, 19.00 Uhr,
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 5. April, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Bruno Bader; Erwin Heim-Probst; Karl u. Martha Koch-Vögeli; Erhard Bader-Koch.
Gedächtnis: Stefan Haefeli-Schaad; Marius Bader.

Sonntag, 6. April,
5. Fastensonntag/Passionssonntag
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe

11.30 Uhr, Spaghetti-Essen im Martinsheim

11.45 Uhr, Taufe von Nino Walter und Elena Maria Bürgi
Kollekte: Fastenaktion.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Konzert Guldenthaler Jodler
Herzliche Einladung zum Konzert am Freitag, 21. März, in der Pfarrkirche Mümliswil. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Den Flyer finden Sie in der Ausgabe 6 vom «Kirchenblatt».

Rosenverkauf



Mehr erfahren
sehen-und-handeln.ch



Die Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klasse verkaufen am Samstag, 29. März, von 9 bis 11 Uhr Rosen für die Fairtrade-Fastenaktion vor der Coop-Filiale. Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Spaghettiesen
Herzliche Einladung zum Spaghettiesen am Sonntag, 5. April, nach dem Gottesdienst, ab 11.30 Uhr im Martinsheim.

Bitte beachten Sie, dass der Sonntagsgottesdienst erst um 10.30 Uhr beginnt. Der Erlös geht zugunsten der Fastenaktion Projekt Philippinen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Kirchgemeinderat

Fastenaktion 2025
Projekt Philippinen

Wir unterstützen dieses Jahr das Projekt Philippinen, weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite vom «Kirchenblatt» Nr. 5. Das Fastenaktionsmaterial wird nicht mehr an die Haushalte versandt. In der Kirche finden Sie einen Infostand. Dort können Sie sich gerne über das Projekt informieren und die Unterlagen mit nach Hause nehmen.

Voranzeige Palmsonntag/Palmen 2025
Der Gottesdienst beginnt bereits um 9 Uhr vor der Kirche. Die Ministrantinnen und Ministranten werden Ihre Bestellung in den Tagen vor dem Palmsonntag persönlich an den Haustüren entgegennehmen. Die Palmen können auch wie folgt bestellt werden:

Telefon: 079 969 47 24
Mail: mini.muemliswil@outlook.com
Der Flyer mit dem Anmeldetalon folgt in der kommenden Ausgabe.

Seniorenmittagstisch
Ein herzliches Dankeschön!
Monika und Markus Bader-Jaggi haben nach 27 Jahren das Team des Mittagstisches für Seniorinnen und Senioren verlassen.

Im Namen aller sprechen wir den beiden für ihren langjährigen, unermüdlchen und uneigennütigen Einsatz ein herzliches Dankeschön aus.

Mögen ihnen auch in Zukunft Elan und Gesundheit erhalten bleiben.
Josef Bader

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 10.45 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Taufe von Julian Meyer.

Jahrzeit: Klara Imelda Bieli-Fluri; Theo und Anna Nussbaumer-Bieli; Maria und Jakob Brosi-Borer; Josef und Frieda Christ-Brunner.

Gedächtnis: Josef und Pia Lisser-Strähl.

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 26. März, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 30. März, 09.15 Uhr

4. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag

Kein Gottesdienst.

Mitteilungen

Seniorenmittagstisch

Ein herzliches Dankeschön!

Monika und Markus Bader-Jäggi haben nach 27 Jahren das Team des Mittagstisches für Seniorinnen und Senioren verlassen. Im Namen aller sprechen wir den beiden für ihren langjährigen, unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz ein herzliches Dankeschön aus.

Mögen ihnen auch in Zukunft Elan und Gesundheit erhalten bleiben.

Das Seniorenteam

Kollekte vom Monat Januar

Kollekte vom 5. Januar für Sternsinger (Missio): Fr. 18.20; vom 12. Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen: Fr. 43.50; vom 19. für Médecins sans frontières: Fr. 20.-; vom 26. für die regionale Caritasstelle Solothurn: Fr. 90.10.

Kollekte vom Monat Februar

Kollekte vom 2. Februar für das Studentenpatronat: Fr. 24.-; vom 9. für den «tut»-Verein, Luzern: Fr. 32.30; vom 16. für die kantonale Mütterhilfe, Solothurn: Fr. 18.40; vom 23. für Jubilare – Chance Kirchengesang: Fr. 61.45.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gedächtnis: Käthi Saner-Hafner.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Samstag, 5. April, 17.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

LANGENBRUCK

Musikalische Lichtfeier

Freitag, 28. März, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Siehe Artikel unter Pastoralraum.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

«The Chosen» – Filmabend

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr

Pfarrheim Balsthal

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Generalversammlung des Kirchenchors Holderbank

Samstag, 29. März, 18.00 Uhr

Restaurant Kreuz

Am Samstag, 29. März, findet um 18 Uhr die Generalversammlung des Kirchenchors Holderbank statt.

Ökumenische Fastenaktionskampagne – Fairtrade-Rosenverkauf

Samstag, 29. März, ab 09.00 Uhr im Dorfkern von Balsthal

Am 29. März findet der Aktionstag für das Recht auf Nahrung der ökumenischen Fastenkampagne statt. Welchen Beitrag können wir in der Schweiz zum Recht auf Nahrung für Menschen im globalen Süden leisten? Der Kauf von Fairtrade-Produkten ist ein wirkungsvolles Beispiel. Mitglieder des Pfarreirats verkaufen zusammen mit Mitgliedern

der reformierten Kirchgemeinde Fairtrade-Rosen für Fr. 5.– das Stück.

Risottoessen

Sonntag, 30. März, ab 11.30 Uhr

Pfarrheim Balsthal



Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Risottoessen in der Fastenzeit ein.

Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zum familienfreundlichen Preis geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige Fastenaktionsprojekt auf den Philippinen. Sie können sich vor Ort näher darüber informieren. Es liegen Unterlagen auf wie Fastensäckli, -Kalender und ein QR-Code, um direkt zu spenden. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarreirat

«The Chosen» – Filmabend

Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr

Pfarrheim Balsthal

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Suppentag

Mittwoch, 2. April, 12.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Balsthal

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

Voranzeige

Busfeier

Dienstag, 15. April, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch

Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch

Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

25 Jahre priesterlicher Dienst von Pfarrer Danam



In diesem Jahr darf Pfarrer Danam sein 25-Jahr-Priesterjubiläum feiern. Anlässlich dieses Festtages haben wir ihn gefragt, ob er sich uns hier im «Kirchenblatt» selbst vorstellen könnte. Damit wir ihn besser kennenlernen und wissen, woher er kommt und welchen Weg er bereits zurücklegen durfte.

Die folgenden Zeilen sind von ihm selbst verfasst. Wir vom Seelsorge-Team Gäu wünschen dir, lieber Danam, von Herzen alles Gute und weiterhin Gottes Segen auf deinem Werdegang.

Über mich:

Ich bin P. Devadanam Yammani, ein katholischer Priester der Diözese Cuddapah, Andhrapradesh in Indien. Dort habe ich meine Wurzeln. Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern. Eine meiner Schwestern ist Ordensschwester. Ich bin der Älteste der Kinder in der Familie. Meine Eltern und meine Geschwister leben in Indien. Ich bin am 28. Dezember 1971 in Indien geboren. Mein Dorf ist ein Missionsdorf, das von einem Missionar-Priester aus Holland gegründet wurde.

Meine Berufung:

Ich freue mich, über meine priesterliche Berufung zu erzählen. Als ich 8 Jahre alt war, habe ich angefangen, täglich zur heiligen Messe und zum Rosenkranz zu gehen. Ich habe nie gedacht, Priester zu werden. Als ich 18 Jahre alt war, habe ich sehr in meinem Herzen gelitten, um über mein Leben zu entscheiden. Später habe ich mich dem Priesterseminar angeschlossen. Jetzt bin ich 25 Jahre Priester und zufrieden mit meiner Entscheidung.

Priesterlicher Dienst:

Ich wurde am 20. März 2000 in meinem Bistum Cuddapah von meinem damaligen Bischof, Msgr. Dr. Prakash Mallavarapu, Cuddapah, zum Priester geweiht. Nach dieser Weihe war ich für ein Jahr Assistent Direktor des Diözesanbildungsausschusses. Später arbeitete ich ein Jahr als Kaplan in einer Pfarrei Holy Rosary Church. Anschliessend arbeitete ich für ein Jahr als Assistent Direktor des Bischofs Arulaiah Boys College Hostel.

Die Diözese Cuddapah ist mit vielen Priestern gesegnet und die meisten von uns sind jung. Der Bischof und seine Berater haben beschlossen, einige unserer Priester in den Dienst der allgemeinen Mutterkirche zu stellen. Sie haben Priester in die Vereinigten Staaten von Amerika, Brasilien, Italien und Deutschland geschickt, wo sie gute Arbeit leisten. Dank sei Gott, alles ist zu seiner Ehre!

Im Jahr 2004 sagte mein Bischof zu mir, dass er und das Kollegium sowie die Berater beschlossen hätten, mich aus dem Amt in der Diözese herauszunehmen, damit ich meine Dienste für einige Jahre der Universal-Mutter-Kirche zur Verfügung stellen könnte.

Er sagte, dass meine Aufrichtigkeit und Hingabe, welche ich für meine Arbeit habe, ihn zu dieser Entscheidung geführt hätte. Darauf erwiderte ich meinem Bischof, dass ich ganz zu seiner Verfügung stehen würde, und dass ich mein Leben für die Kirche hingeben würde. Wo immer er mich zu schicken wünschte, würde ich dieser Aufforderung gerne nachkommen.

Ich wusste, dass es nicht leicht war, Heimat und Familie zu verlassen und an einem neuen Ort, wo die Menschen, die Kultur und Situationen völlig unterschiedlich sind, zu leben. Doch Gott, der mich zu seinem Dienst rief, geht mit mir.

Der Bischof, der Klerus und das Volk der Diözese Gaeta in Italien haben mich mit offenem Herzen empfangen und ich habe meinen Dienst dort genossen. Die Tatsache, in der Weltkirche arbeiten zu dürfen, erfreut mich mit grosser Freude.

Da es in Italien sechs weitere Priester von unserer Diözese gab, wollte mein Bischof den priesterlichen Dienst in die Schweiz ausdehnen, um so eine globale Erfahrung machen zu können.

So hat mich mein damaliger Bischof gefragt, ob ich in die Schweiz gehen möchte, um dort für einige Jahre zu arbeiten.

Ich bekam die Bewilligung, in der Schweiz zu arbeiten im Bistum Basel. Ich bekam einen Arbeitsvertrag als Pfarradministrator in der Pfarrei Sankt Anna Mühlau AG.

Ich habe meinen priesterlichen Dienst als Pfarradministrator in der Pfarrei in Sankt Anna Mühlau am 10. Januar 2016 begonnen.

Da Mühlau eine kleine Pfarrei ist, arbeitete ich auch im Kloster Hermettschwil, im Kloster vom Heiligen Kreuz in Menzingen und in der Pfarrei Cham.

Die Arbeit an all diesen Orten machte mir viel Freude und gab mir grosse Genugtuung. Ich hatte einen Vertrag für 4,5 Jahre. Es war schon vorgesehen, dass die Pfarrei Mühlau in den Pastoralraum Oberes Freiamt kam.

Daher hatte das Bistum mir eine andere Stelle angeboten. Ich arbeitete vom 1. August 2020 für 3,5 Jahre als Pastoralraum-Pfarrer im Niederamt, bevor ich am 1. Dezember 2023 hier im Pastoralraum Gäu begonnen habe.

Ich danke für die freundlichen Worte und die grosse Unterstützung. Für die Menschen im Pastoralraum wünsche ich mir weiterhin Gottes Segen. Mit freundlichen Grüssen

P. Devadanam Yammani

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr

3. Fastensonntag

**Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Priesterjubiläum Pfarrer Danam**

Der Kirchenchor singt die «Missa brevis» von Théodore Salomé.

Jahrzeit: Kurt Rütli-von Rohr; Franz und Rösly Felber-von Arx; Eugen und Lina Felber-Studer; Amanda Felber; Patrick Felber.

Kollekte: Für hilfsbedürftige Menschen in Indien.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro im Pfarreiheim eingeladen.

Mittwoch, 26. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 29. März

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach

Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

**10.30 Uhr, Kommunionfeier
in Oberbuchsiten**

Mittwoch, 2. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Freitag, 4. April, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Palmenbinden

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, beim Palmenbinden mitzuwirken, damit die Kirche am Palmsonntag mit vielen Palmbäumen geschmückt ist. Die Chlausezunft Egerkingen organisiert das Palmbinden und unterstützt beim Binden der Palmbäume. Herzlichen Dank!

Material sammeln im Wald

Samstag, 5. April, Treffpunkt 08.30 Uhr beim Pfarreiheim

Rückkehr ca. 12.00 Uhr.

Wir fahren mit den Autos in den Wald, um für das Palmenbinden Material zu sammeln. Für Verpflegung ist gesorgt. Alle sind herzlich zum Mithelfen eingeladen.

Ausrüstung: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Baumschere und Gartenhandschuhe.

Kinder bis 12 Jahre nur in Begleitung.

Palmbäume herstellen

Mittwoch, 9. April, ab 13.30 Uhr, Pfarreiheim

Alle sind herzlich eingeladen, eine Palme zu binden.

Ausrüstung: dem Wetter angepasste Kleidung, Baumschere und Gartenhandschuhe, Plastikostereier für die Deko der Palmen.

Die Erstkommunikant:innen werden einen eigenen Palmbaum herstel-

Samstag, 5. April, 17.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Dreissigster: Josef Stadler; Josef von Rohr.

Jahrzeit: Roland Spiegel; Albert und Leokadia von Arx-von Arx; Erwin Bitterli-Werner.

Kollekte: Fastenaktion Landesprogramm Philippinen.

Anschliessend Suppentag im Pfarreiheim.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Suppentag

Samstag, 5. April, ab 18.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst von 17.30 Uhr lädt der Pfarreirat zum Suppenessen ins Pfarreiheim ein. Nebst Suppe sind auch Kuchen und Getränke erhältlich. Der Erlös geht an das Landesprogramm Philippinen von Fastenaktion. Der Pfarreirat freut sich auf Ihren Besuch.

len in den Farben Gelb und Weiss (entsprechende Plastikeier mitbringen). Alle sind herzlich eingeladen, etwas zur Verpflegung beizusteuern.

Wichtig: Die alten Stäbe der letztjährigen Palmen mitbringen!

Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe und Sunndigsfir

Sonntag, 13. April, Treffpunkt 09.45 Uhr, Pfarreiheim

Alle tragen ihre erstellte Palme bei der Prozession.

Die Palmen werden beim Beckenplatz gesegnet, anschliessend Einzug in die Kirche, Palmsonntagsgottesdienst und Sunndigsfir (voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim).



ASTROPHIL & STELLA

ES CHONNT, WIE'S MUES
1525: BAUERNAUFSTÄNDE UND REFORMATION IM SOLOTHURNISCHEN

Werke von J. Wannenmacher, P. Hofhaymer, P. de la Rue, N. Gombert, J. Desprez, S. Zirler, L. Senfl

Sa, 29. März 2025, 19.30 Uhr
Kath. Kirche St. Martin
Egerkingen [SO]

Freie Kollekte

Charlotte Nachtsheim – Sopran
Philipp Lamprecht – Historische Percussion,
historische Strohfiedel, Hackbrett
Johanna Bartz – Renaissancelaversflöten
Guilherme Barroso – Renaissancelaute

Zum Gedenken an Pfarrer Josef von Rohr



Am Freitag, 7. März 2025, nahmen wir Abschied von Josef von Rohr, em. Pfarrer, geboren am 30. März 1926 in Egerkingen, verstorben am 2. März 2025.

Trotz der bescheidenen Verhältnisse, in welchen Josef von Rohr zusammen mit seiner Schwester Theres und seinem Bruder Alois in Egerkingen aufwuchs, empfand er seine Kindheit als glücklich und zufrieden. Bereits mit 12 Jahren hat er seinen Berufswunsch verspürt und zum Ausdruck gebracht. So begann er dann das Theologiestudium im diözesanen Priesterseminar in Luzern, hat dies an der theologischen Fakultät der Universität Freiburg fortgesetzt und mit dem Lizentiat abgeschlossen.

Am 1. Juli 1952 empfing Josef von Rohr zusammen mit 17 weiteren Diakonen in Solothurn durch Bischof Franziskus von Streng die Priesterweihe. Danach wirkte er von 1952 bis 1955 als Vikar in der Pfarrei St. Georg in Oensingen und von 1955 bis 1959 in der Pfarrei

St. Karl in Luzern. Von 1959 bis 1968 stand er im Einsatz als Pfarrer in der Pfarrei St. Martin in Zuchwil, von 1968 bis 1981 in der Pfarrei St. Eusebius in Grenchen und von 1981 bis 1992 in der Pfarrei St. Mauritius in Emmen. Während mehrerer Jahre war er als Feldprediger im Einsatz.

Seine Pensionierung und der Umzug in sein Heimatdorf im Gäu bedeutete noch lange nicht «Ruhestand». 24 Jahre war er als Seelsorger im Alterszentrum Sunnepark für die Gottesdienste zuständig und pflegte wöchentlich Kontakt mit den Bewohnern und Bewohnerinnen. Diese persönlichen Kontakte lagen ihm sehr am Herzen. Mit viel Elan engagierte er sich während 19 Jahren als Präsident des Stiftungsrates der Santel-Kapelle. Dazu gehörte auch das Feiern von Gottesdiensten. Zusätzlich hat sich Josef von Rohr fast 25 Jahre in den Pfarreien der näheren und weiteren Umgebung für Aushilfen aller Art, Sonntags- und Werktagsgottesdienste, Andachten, Hochzeiten und Beerdigungen zur Verfügung gestellt.

Josef von Rohr war mit Leib und Seele Priester, vor allem aber im wahren Sinne des Wortes Seelsorger. Von den Menschen wurde seine freundliche und einfühlsame Art sehr geschätzt und wir danken ihm für sein Wirken. Möge Gott es ihm vergelten.

Der Kirchgemeinderat

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 22. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Pro Senectute.

Jahrzeit: Familie Bieri (Franz, Julius, Maria und Kurt), Alphons Oegerli, Rosa Jäggi-Bloch, Pfarrer Kasimir Jäggi, Theres Studer-Schmid.

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr

Jubiläum 25 Jahre Priesterweihe von Pfarrer Danam Yammani

Eucharistiefeier

Mit anschliessendem Apéro. In der Martinskirche Egerkingen.

Dienstag, 25. März, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. März

Versöhnungsweg der 4.-Klässler

In der Kirche Fulenbach.

Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Kinderspitex NW.

Mit anschliessendem Chilekafi.

Samstag, 5. April, 10.30 Uhr

Taufe von Nael Emilio Schwager

Voranzeige

Dienstag, 8. April, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr

Palmsonntag

Kommunionfeier mit Chinderfür

Musik: Kirchenchor.

Kollekte: Pro Senectute.

Mitteilungen

Erstkommunion-Termine:

Mittwoch, 26. März, 14.00 Uhr

Vorbereitungstreff der Kinder

Im Raum zur Oase.

Mittwoch, 2. April, 14.00 Uhr

Osterkerzen verzieren

Im Foyer der Kirche.

Osterkerzen verzieren Erwachsene

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr

im Raum zur Oase.

Zum Gedenken



Am 1. März verstarb **Jolanda Maria Studer**.

Gott, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Taufe



Am 5. April wird Nael Emilio Schwager, Sohn von Benjamin und Natalie Schwager, getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Freitagssuppenessen

21.3./28.3./4.4./11.4.

Ein allfälliger Beitrag ins Fastenopferkässeli kommt der aktuellen Fastenaktion auf den Philippinen zugute. Herzlich willkommen.

Der Pfarreirat

25-Jahr-Priesterjubiläum Pfarrer Danam

Bitte lesen Sie dazu den Bericht auf der Pastoralraumseite.

Palmenbinden



Am Samstag, 12. April, findet das Palmbaumbinden mit den Erstkommunionkinder statt. Die Palmbäume werden im Palmsonntag – Gottesdienst vom 13. April, 10.30 Uhr

gesegnet und dürfen danach mit nach Hause genommen werden. Bei gutem Wetter gibt es einen Einzug ab der Alten Kirche. Das Palmbaumbinden wird von der Chlausenzunft organisiert. Wer auch einen Palmbaum erstellen möchte, kann eine Tanne bestellen und sie dann am 12. April ab 9.00 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Moll abholen. Die Tanne kann man bis zum 25. März bestellen via 076 384 18 57.

Sara Rolli

Versöhnungsweg



Die Kinder der 4. Klasse machen sich am 26. März zusammen mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg und erhalten das Sakrament der Versöhnung (Busse). Nach dem Versöhnungsweg findet eine kleine Dankesfeier für die Kinder und deren Begleitpersonen statt. Wir wünschen den Kindern viel Freude an diesem besonderen Tag. Der Anlass findet zusammen mit den Kindern aus Fulenbach in der Kirche Fulenbach statt.

Fasnachtsgottesdienst



«Uf de schwäbsche Eisebahne, wollt emol es Bäuerle fahre ...» Mit diesem Lied zog die Zunftmusik Kriegstetten mit der Vorbereitungsgruppe in die Kirche ein. Der Gottesdienstraum war zum Thema «8 Air-Bahn» geschmückt. In abwechslungsreicher Folge von Gebeten, Musikeinlagen, Liedern und Witzen wurde die Fasnacht gefeiert. Die Predigt hielt Fabian Frey als Zugführer in origineller Weise und nahm die Weltpolitik mit dem ewigen Auf und Ab ins Visier. Beim Apéro unterhielten sich die Gottesdienstbesucherinnen, die von nah und fern angereist waren. Sie waren sich sicher: «Nächstes Jahr kommen wir wieder!»

Gottesdienste

Samstag, 22. März

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 23. März

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Priesterjubiläum von Danam Yammani in Egerkingen

Mittwoch, 26. März

Versöhnungsweg der 4. Klasse

Härkingen und Fulenbach

Nachmittags mit anschliessender Dankfeier.

Samstag, 29. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: SZBLIND Schweizer Zentralverein für das Blindenwesen.

Voranzeige

Sonntag, 6. April, 10.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Dargebotene Hand 143.

Jahrzeit: Alois und Elsa Haller-Ulrich, Theresia Haller, Anton und Bertha Jäggi-Meier, Ruth Kissling, Anton Jäggi.

Mitteilungen

Versöhnungsweg

Die Kinder der 4. Klasse machen sich am 26. März zusammen mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg und erhalten das Sakrament der Versöhnung (Busse). Nach dem Versöhnungsweg findet eine kleine Dankensfeier für die Kinder und deren Begleitpersonen statt. Wir wünschen den Kindern viel Freude an diesem besonderen Tag. Der Anlass findet zusammen mit den Kindern aus Härkingen in der Kirche Fulenbach statt.

Daten zum Vormerken

Samstag, 12. April, 09.00 Uhr

Palmenbinden

Sonntag, 13. April, 09.00 Uhr

Palmsonntag

Kommunionfeier

Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheit vor Ostern

Versöhnungsfeiern

Donnerstag, 10. April, 19.00 Uhr, in Neuendorf

Sonntag, 13. April, 19.00 Uhr, in Egerkingen

Dienstag, 15. April, 19.00 Uhr, in Härkingen

Beichtgelegenheit

Dienstag, 15. April, 18.00–20.00 Uhr, in Egerkingen

Palmenbinden

Samstag, 12. April, ab 09.00 Uhr



Treffpunkt: Bei der kath. Kirche
An diesem Tag sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 9 Uhr bei der katholischen Kirche in Fulenbach. Die bereits geschälten Palmen sowie die dazugehörigen Zweige und Ästchen etc. stehen vor Ort bereit. Die Deko-Sachen für die Palme – wie z. B. farbige (Plastik-) Eier, Bänder zum Verzieren, Äpfel etc. – sind selbst mitzubringen. Auch die dazugehörigen Werkzeuge, allenfalls zwei Böckli, um die Palme darauf zu bearbeiten, Draht, Bohrmaschine etc. sind selbst mitzubringen.

Rückblick Fasnachtsgottesdienst



Am Fasnachtssonntag durften wir in der Kirche in Fulenbach unter dem Motto « FÜÜR OND FLAMME» einen ganz besonderen Gottesdienst feiern. Die Zagge Gugge und der Zunfrat von Fulenbach haben mit ihren musikalischen Auftritten die Feier auf eindruckliche Weise unterstützt. Allen Beteiligten und dem Pfarreirat Fulenbach für den anschliessenden Apéro ein riesiges Dankeschön!

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00 – 16.00 Uhr und DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. März

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier
in Härkingen**

Sonntag, 23. März

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

**10.00 Uhr, Eucharistiefeier zum
Priesterjubiläum von Danam Yammani
in Egerkingen**

Mittwoch, 26. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 27. März, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 29. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Dargebotene Hand 143.

Mittwoch, 2. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 3. April, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 4. April

Herz-Jesu-Freitag

Hauskommunion

17.45 bis 18 – 15 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 6. April, 09.00 Uhr

5. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Jahrzeit: Alfred und Gertrud Stöckli-von Arx, Richard Küpferschulthess, Paula und Moritz Heim-Thein, Julia Büttiker-Büttiker.

Daten zum Vormerken

Samstag, 12. April

08.30 Uhr, Palmenbinden

11.30 Uhr, Spaghettessen

**17.30 Uhr, Kommunionfeier
zum Palmsonntag**

Mitteilungen

**Elternabend der 4. Klasse zum Ver-
söhnungsweg**

1. April, 19.00 Uhr, im Pfarreiheim.

Zum Gedenken



Am 7. März 2025 starb Willi Oeggerli.

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheit vor Ostern

Versöhnungsfeiern

**Donnerstag, 10. April, 19.00 Uhr,
in Neuendorf**

**Sonntag, 13. April, 19.00 Uhr,
in Egerkingen**

**Dienstag, 15. April, 19.00 Uhr,
in Härkingen**

Beichtgelegenheit

**Dienstag, 15. April, 18.00 – 20.00 Uhr,
in Egerkingen**

Herz-Jesu-Freitag

Weil die Kirche in Oberbuchsiten besetzt ist, findet die Messfeier zum Herz-Jesu-Freitag bei uns in Neuendorf statt; wie gewohnt von 17.45 – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit, ab 18.30 Uhr Anbetung und um 19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, 2. April, ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim



Herzliche Einladung zu einem gemütlichen, frühlingshaften Nachmittag.

Nach einer musikalischen Überraschung bleibt genug Zeit, um Lotto zu spielen, zu singen, zu plaudern, Geschichten zu hören, Kaffee, Kuchen und ein Zvierli mit einem Glas Wein zu geniessen.

Wer abgeholt werden möchte,

melde sich bei Frau Ursi Heim, Tel: 062 398 25 06

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Im Namen der Besuchergruppe: Beatrice Emmenegger

Palmenbinden



Die Kinder der 1.–6. Klassen haben die Einladung zum Palmenbinden erhalten. Alle Informationen dazu sind auf der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch/neuendorf Damit alles Material bereit ist:

Anmeldeschluss: Freitag, 28. März.

Wir freuen uns auf viele schöne Palmen.



**netzwerken mit Menschen
in Ländern des Südens**

Samstag, 12. April 2025

Spaghetti-Essen

**Von 11.30 – 14 Uhr
im Pfarreiheim**

Erlös zugunsten von **FASTENAKTION**,
für das ausgewählte Projekt vom
Pastoralraum Gäu auf den Philippinen

Der **Pfarrerrat** lädt herzlich ein!



Fastenaktion
Gemeinsam Hunger beenden

Gottesdienste

Samstag, 22. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 23. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Priesterjubiläum Pfarrer Danam
 Details entnehmen Sie aus der Pastoralraumseite.

Donnerstag, 27. März, 16.45 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 28. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessen-dem Freitagskaffee

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessen-dem Penneessen

Die Schüler:innen der 6. Klasse gestalten mit ihrer Katechetin Isabel Berger den Gottesdienst mit **Kollekte**: Fastenopferprojekt Pastoralraum.

Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Donnerstag, 3. April, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 4. April, Herz-Jesu-Freitag Hauskommunion

Der Herz-Jesu-Gottesdienst mit Anbetung findet in Neuendorf statt! Bitte beachten Sie den Hinweis auf der Seite Neuendorf.

Samstag, 5. April

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 6. April

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fuluibach

Mitteilungen

Familiengottesdienst und Penneessen

Die Schüler:innen der 6. Klassen und ihre Katechetin Isalbe Berger laden am Sonntag, 30. März 2025 die ganze Pfarrei herzlich zum Familiengottesdienst ein. Die Feier beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss sind alle zum Penneessen in den Gemeindesaal eingeladen.

Herz-Jesu-Freitag am 4. April

Die eucharistische Anbetung sowie die Eucharistiefeier finden in Neuendorf statt. Danke fürs Verständnis.

Der Kirchenchor Oberbuchsiten hielt seine 149. Generalversammlung



Im Gäuer Forum Schälismühle Oberbuchsiten hielt kürzlich der Kirchenchor Oberbuchsiten seine Generalversammlung. Die Präsidentin Pia Kreuzer leitete kompetent durch die Versammlung. Rückblickend bleiben die Hochzeit des jüngsten Chormitglieds Nadine Kreuzer in Fribourg sowie die Chorreise ins Appenzellerland vom

vergangenen September in bester Erinnerung. Sabine Thommen erläuterte gekonnt die Jahresrechnung 2024.

Gesangliche Auftritte liess die Chorleiterin Iona Haueter bei ihrem musikalischen Rückblick wieder ins Gedächtnis rufen. Das Jahresprogramm sieht die gesangliche Mitgestaltung an diversen Gottesdiensten vor. Der Chor wird von Iona Haueter geleitet. Noch bis Ende Juni 2025 wirkt Paul von Arb als Chor-Organist.

Auf die kommenden Darbietungen – neu am Karfreitag-Vormittag – mit «Stabat Mater» von Joseph G. Rheinberger sowie am Ostersonntag mit der «Missa brevis in F» von Joseph Haydn freuen sich die Anwesenden. Eine bunte Palette von Ehrungen konnte vorgenommen werden: Käthi Motschi-Fey wurde für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Barbara Studer-von Arb erfuhr für 60 Jahre Mitwirkung im Kirchenchor eine Ehrung. Benedikt Motschi und Tobias Müller erhielten jeweils für 40 Jahre Mitgliedschaft die bischöfliche Medaille «fidei ac meritis» samt Ehrenurkunde.

Penne-Essen 2025

Unser Pfarreirat lädt im Anschluss an den Gottesdienst vom **30. März 2025** alle herzlich zum Penne-Essen in den Pfarrsaal ein.

Wir freuen uns schon heute auf die feine Penne, welche Astrid Koch-Uebelhart für uns zubereitet.

Mit dem Erlös unterstützen wir das Landesprogramm der Philippinen.



Kreuzwegandacht

Unser Pfarreirat und Beatrice Emmenegger laden am **Dienstag, 1. April 2025 um 19 Uhr** herzlich zur Kreuzwegandacht in die Marienkirche Oberbuchsiten ein.



solothurner vokalisten

Johann Sebastian Bach

MATTHÄUS-PASSION



Samstag, 5. April 2025, 18 Uhr, kath. Kirche Oberbuchsiten
 Sonntag, 6. April 2025, 16 Uhr, Jesuitenkirche Solothurn

Solothurner Vokalisten & Projet 120
 Singschule Solothurner Mädchenchor
 Grenzklang Barockorchester / Patrick Oetterli, Leitung

CHF 50.- / 40.- Schüler/Studenten CHF 20.- Kinder bis 11 Jahre gratis
 Vorverkauf unter sovokalisten@bluewin.ch, 079 935 01 40, oder www.eventfrog.ch



www.arsmusica.ch/Vokalisten

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrsekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Kifa Schweiz.

Montag, 24. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 25. März, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch, 26. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef Utz-Schnider.

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Bruder Klaus.

Montag, 31. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 2. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Bruno Bobst.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gottlieb Meier-Ruch; Willi Spiegel-Krainer.

Gedächtnis: Erwin Rytz.

Vorschau

Sonntag, 6. April, 10.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

23. März 2025

Kollekte für die Stiftung Kifa Schweiz
 Engagement für pflegebedürftige Kinder.

Kifa ist als gemeinnützige Kinder-spitex-Organisation mit Zewo-Zertifizierung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Kinderspitex-Pflegetarife sind

immer noch nicht kostendeckend. Wichtige Aufgaben wie Soforthilfe oder Begleitung von Kindern mit Behinderungen und chronischen Krankheiten werden von den Versicherungen nicht übernommen. Ihr Engagement für Familien mit schwer pflegebedürftigen Kindern ist auch eine wichtige Anerkennung der Arbeit von Kifa. Mit Ihrer Spende ermutigen Sie die Stiftung Kifa, ihre Ziele und Aufgaben mit Freude und Hingabe weiter zu verfolgen.

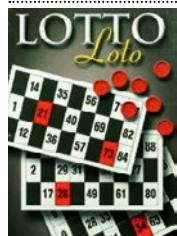
30. März

Kollekte für die Stiftung

Bruder Klaus

Die Bruder-Klausen-Stiftung ist eine selbstständige kirchliche Stiftung. Sie pflegt und fördert die Wertschätzung und Verehrung von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss. Die Stiftung wurde 1945 gegründet und 2020 ins Schweizerische Handelsregister eingetragen. In Ergänzung zu den Aufgaben der Stiftung trägt der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss die operative Verantwortung für die Wallfahrt zu Bruder Klaus und die weltweite Verehrung von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Die Stiftung finanziert ihre Tätigkeiten ausschliesslich aus Beiträgen und Spenden von Mitgliedern und Gönnern.

Seniorenachmittag am 25. März



Am Dienstag, 25. März, findet ab 14 Uhr unser nächster Seniorenachmittag im Pfarreiheim statt. Mit gemeinsamen Liedern und kurzen Ge-

schichten sowie dem beliebten Lotto-Spiel verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag zusammen. Dieser wird dann mit einem feinen Zvieri abgeschlossen. Es sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren aus Oensingen herzlich dazu eingeladen. Der nächste Anlass findet dann am Dienstag, 22. April, statt.

Unser Kirchenchor benötigt Verstärkung



Freude bereiten, sich selber und anderen.

Wertvolle klassische Musik pflegen und erhalten.

Helpen Sie mit, solange der Chor noch besteht!

Sie werden dadurch nicht Mitglied des Kirchenchors.

Aber für ein paar Wochen ein wertvoller Gast!

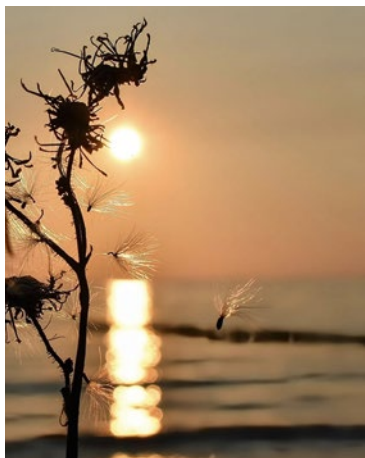
Ohne Gastsänger/-innen schaffen wir es nicht mehr.

Alles, was es braucht zum Mitsingen, ist Freude am Singen! – Keine Notenkenntnisse, keine Theorie, mit dem Herzen «Singen durch Hören».

Unser Chor besteht zur Zeit lediglich aus 18 aktiven Sängerinnen und Sängern. Für unsere speziellen Gottesdienste an Pfingsten und an Weihnachten benötigen wir dringend Unterstützung durch Gastsängerinnen und Gastsänger. Es wäre aber auch sehr schön, wenn weitere sangesfreudige Frauen und Männer bereit wären, in unserer Chorgemeinschaft aktiv mitzuwirken. Wir proben in der Regel jeweils am Freitagabend ab 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche. Die Probenarbeit für Pfingsten beginnt am Freitag nach Ostern, 25. April. Wir singen dieses Jahr aus der «Missa in G» von W.A. Mozart. Der Probenplan liegt hinten im Schriftenstand der Pfarrkirche auf.

Bei Interesse können Sie direkt mit einem Chormitglied Kontakt aufnehmen oder sich an unseren Chorleiter Ruedi Schumacher (rudolfschumacher@hispeed.ch, Tel. 062 393 24 60) oder an die Präsidentin Ursula Meise (ursula.meise@ggs.ch, Tel. 062 396 16 71) wenden.

Zum Gedenken



Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 28. Januar **Frau Jacqueline Studer** im Alter von 76 Jahren.

Am 6. Februar **Herr Hermann Matter** im Alter von 96 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Rückblick auf den Weltgebetstag vom 7. März – «Wunderbar geschaffen»



Jeweils am ersten Freitag im März wird weltweit der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgietexte wurden dieses Jahr von Frauen von den Cook-Inseln erstellt, zum Thema «wunderbar geschaffen». «Kia orana», so begrüßen die Menschen einander auf den Cook-Inseln. Dieses Wort bedeutet mehr als «Hallo». Es bedeutet: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.»

In unserer Pfarrkirche wurde die Feier von freiwilligen Helferinnen und Helfern der reformierten und katholischen Pfarrei mitgestaltet. Betend und singend wurde das WGT-Thema vertieft. Ein grosses Dankeschön aber auch dem Vorbereitungsteam.

Unsere Organistin Lyudmyla Hunziker hat mit ihrem einfühlsamen Orgelspiel mit Liedbegleitung mitgewirkt. Zwischen 20 und 25 Personen haben an der Feier teilgenommen.

Im Anschluss an die Andacht in der Kirche wurden alle ins Pfarreiheim eingeladen. Zu Beginn wurden die Anwesenden mit einer Bild-Dokumentation über die Cook-Inseln informiert. Dann wurden Kaffee, Tee und die offerierten Süßigkeiten genossen und der Abend mit gemeinsamen Gesprächen abgeschlossen. An dieser Stelle allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Die aufgenommene Kollekte ergab den schönen Betrag von Fr. 330.–. Dieser geht an das spezielle Projekt der Cook-Inseln: «Schwangere und Eltern von Neugeborenen stärken». Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Für das Vorbereitungsteam: Ursula Meise

Firmprojektunterricht der 8. Klassen



Wie wir bereits mehrfach informiert haben, befinden sich die Schüler und Schülerinnen bis zum Alter von ca. 17 Jahren auf dem Weg zur Firmung. In diesem Zusammenhang organisieren wir für alle Schüler der Oberstufe pro Jahr eine Zusammenkunft.

Die Schüler der 8. Klassen befassten sich am Freitag, 28. Februar, mit dem Thema «Online mit der Kirche – Was ist Kirche für mich? Wo bin ich mit der Kirche verbunden?» In verschiedenen Gruppenarbeiten haben sie versucht:

- ihre eigene Kirche zu bauen
- herauszufinden, wo Kirche in unserem Dorf stattfindet
- was das alles beinhaltet

Zur Frage «Kirche ist dann, wenn ich ...» kamen viele unterschiedliche Antworten:

Kirche ist dann, wenn ich ...

- und alle anderen den Weg zu Gott finden
- mit meiner Familie in den Sonntagsgottesdienst gehe
- eine feste Beziehung zu Gott habe
- eine Verbindung zu Gott habe
- an Gott denke, bete, dass ich all meine Fehler einsehe und auch in die Kirche gehe
- an meine verstorbenen Familienmitglieder denke, wenn sie mir fehlen
- mit meiner Familie und Gott verbunden bin
- zu Gott und Jesus bete und ihnen danke für mein Leben
- Gott danke, anderen helfe und ich ehrlich bin

Es war ein interessanter Abend, an dem die Jugendlichen viel über unsere Pfarrei erfahren haben.

Monika Peier-Bieli

Opferrapport Februar 2025

Stiftung Denk an mich	Fr. 218.40
Schweizerische Flüchtlingshilfe	Fr. 131.15
Stiftung Schulen St. Michael Zug	Fr. 155.05
Jubilare – Chance Kirchengesang	Fr. 125.10
Abdankung	Fr. 123.30

Antoniushaus Januar

Fr. 309.50

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag, Suppentag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim

Dreissigster: Hulda Studer, Verena Bürgi-Studer, Margot Probst-Schläfli

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Montag, 24. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. März, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 29. März, 19.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Jahrzeit: Nadine von Däniken, Ruth Spiegel, Edmund und Karoline Spiegel-Studer.

Kollekte: Lourdespilgerverein des Kantons Solothurn.

Montag, 31. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. April, 07.30 Uhr

SchülerInnen-Gottesdienst

Mittwoch, 2. April, ab 13.30 Uhr

Versöhnungsweg der 3. und 4. Klasse

Voranzeige

Sonntag, 6. April, 09.00 Uhr

5. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekten November 2024 – Januar 2025

01.11.24	Pfarreiprojekt Trägermädchen «Ghana»	Fr.	486.70
02.11.24	amitola, Neuendorf	Fr.	361.50
10.11.24	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr.	81.60
17.11.24	Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen	Fr.	91.95
24.11.24	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr.	120.40
01.12.24	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	230.65
08.12.24	Caritasaktion der Blinden	Fr.	98.36
15.12.24	Winterhilfe Schweiz	Fr.	181.15
22.12.24	Die Dargebotene Hand 143	Fr.	145.05
24./25.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1690.00
28.12.24	Beerdigung Spitex	Fr.	413.05
29.12./01.01.25	Friedensdorf Broc	Fr.	254.15
05.01.25	Epiphanieopfer	Fr.	102.55
05.01.25	Sternsingeraktion	Fr.	1580.50
12.01.25	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	163.20
17.01.25	Beerdigung Blindenhundeschule Allschwil	Fr.	366.65
18.01.25	Pfarreiprojekt «Trägermädchen Ghana»	Fr.	272.05
24.01.25	Beerdigung Antoniushaus	Fr.	384.80
26.01.25	Caritas Solothurn	Fr.	161.15
31.01.25	Beerdigung GAG, Egerkingen	Fr.	295.00

Herzlichen Dank für die gespendeten Beiträge.

Dreissigster: Theresia von Rohr-Bürgi.

Jahrzeit: Yvonne Bohner-Schläfli, Ernst und Theresia Berchtold-Büttiker, Adelbert und Sophie Kuhn-Studer.

Kollekte: Fastenaktion-Projekt Philippinen.

Mitteilungen

Firmabend



Die Firmlinge treffen sich am Freitag, 21. März, zum 4. Firmabend um 19.30 Uhr im Pfarreiheim. An diesem Abend werden sich die Firmlinge mit Jesus Christus beschäftigen.

SchülerInnen-Gottesdienst

Am Dienstag, 1. April, findet um 7.30 Uhr der nächste SchülerInnen-Gottesdienst statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse herzlich eingeladen.

Versöhnungsweg der 3. und 4. Klasse

Am Mittwoch, 2. April, wird ab 13.30 Uhr der Versöhnungsweg der 3. und 4. Klasse angeboten. Die Einladungen wurden versandt.

Suppentag vom 23. März



Am Sonntag, 23. März, wird um 10.30 Uhr der Gottesdienst zum Suppentag gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst darf im Pfarreiheim eine feine Suppe genossen werden. Der Erlös geht vollumfänglich an das Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Rückblick Weltgebetstag der Frauen



Am Weltgebetstag wurde die Liturgie der Frauen aus den Cookinseln gefeiert. Wir danken der Vorbereitungsgruppe mit Theresia Gehle, Ursula Wyss, Marlise Studer, Beatrice Roos und Edith Lüscher. Für das Projekt des Weltgebetstags dürfen wir den stolzen Betrag von CHF 325.00 weiterleiten.

Am Sonntag, den 2. März, fand in der Mehrzweckhalle die traditionelle Seniorenfasnacht der KAB statt.



In diesem Jahr stand sie unter dem Motto «Bau-Chaos». Schon beim Eintreten wurden die Gäste von der einmaligen Atmosphäre der «Baubaracke» empfangen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die «Chuerain-Örgeler» aus Vordemwald. Mit lustigen und urchigen Stücken sowie bekannten Melodien war für jeden Geschmack etwas dabei. Es herrschte eine fröhliche, unbeschwerte Stimmung, die die Fasnacht zu einem vergnüglichen Erlebnis machte. Zur guten Stimmung trug auch die Schnitzelbankgruppe Rätshose bei, die in diesem Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum feierte. Mit dem Lottomatch und einem Imbiss ging die Veranstaltung fließend in den Narreobe über.

Ein besonderer Dank gilt der katholischen Kirch- und der Bürgergemeinde für die finanzielle Unterstützung der Seniorenfasnacht und dem FAKO für die schön dekorierte «Baubaracke». Danke auch an die Helferinnen und Helfer der KAB. Ihr alle habt zur guten Stimmung und zu einer gelungenen Seniorenfasnacht beigetragen. Wir freuen uns schon auf den Sonntag, 15. Februar 2026. Der Anlass hat Spass gemacht.

Beat Schürmann

Krankensalbung vom 29. März

Die Krankensalbung findet am Samstagabend, 29. März, um 19.00 Uhr wie gewohnt nach dem Gottesdienst statt.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarreiteam | **Pfarreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler

Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef Nützi-Ackermann.

Opfer: Gassenküche Basel.

Dienstag, 25. März

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Wir feiern das Fest der Verkündigung des Herrn

Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr

4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Mariannahiler Missionare.

Dienstag, 1. April

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

15.00 Uhr, Wallfahrt der Mission

Cattolica Italiana Olten

mit Eucharistiefeier

Sonntag, 6. April, 09.00 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Adolf Rauber-Flück.

Opfer: Fastenaktion – Ökumenische Kampagne zum Thema

«Hunger frisst Zukunft».

Auch dieses Jahr wurde wieder ein gemeinsames Projekt mit den Pfarreien Oensingen, Kestenholz und Niederbuchsiten ausgewählt. Das Thema des diesjährigen Projektes lautet: Philippinen – Die indigene Bevölkerung informieren und stärken. Das Opfer zur Fastenaktion wird am 6. und 13. April eingezo-gen.

Wir danken allen ganz herzlich für ihre Spenden und die Bereitschaft zu helfen und wünschen eine besinnliche Fastenzeit!

Mitteilungen

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 25. März, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Gschweltli-Abend der FMG

10. April, 18.30 Uhr

Pfarrschür

Wir treffen uns wieder zum «Gschweltli-Abend».

Um ein möglichst reichhaltiges Käsebuffet zu geniessen, nimmt jede Frau eine Sorte Käse mit dem Anfangsbuchstaben ihres Vornamens (z. B. Gabi = Greyerzer) mit. Gschweltli, Salat, Mineral, Tee und Kaffee werden vom Verein offeriert. Ein feines Glas Wein kann gekauft werden.

Wir bitten um eine Anmeldung bei Irene Vogel unter 079 468 03 69 oder 062 926 33 38.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch!

Der FMG-Vorstand

Voranzeige Kaffeetreff im April

Am 29. April findet der Kaffeetreff nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Vorfrühling

Härte schwand. Auf einmal legt sich Schonung an der Wiesen aufgedecktes Grau. Kleine Wasser ändern die Betonung. Zärtlichkeiten, ungenau, greifen nach der Erde aus dem Raum. Wege gehen weit ins Land und zeigen's. Unvermutet siehst du seines Steigens Ausdruck in dem leeren Baum.

Rainer Maria Rilke (1875–1926)

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Als Maria die Botschaft empfing



Vor einigen Jahren haben wir mit Blumen Kunstbilder interpretiert. Frau Patricia Gisler hat damals ein Bild «Verkündigung des Herrn» gewählt. Wenn man sich die künstlerische Installation genau anschaut, sieht man eine zarte Verbindung zwischen der entsprechenden Bibelstelle und den aufblühenden Pflanzen. «Und das Wort ist Fleisch geworden.» Das heilige Wort kann sich in der Welt manifestieren und Menschen inspirieren. Die Nabelschnur zeigt die unzertrennliche Verbindung des Menschen mit dem Göttlichen an. Durch sie fliesst das Göttliche hindurch und erreicht das Irdische. Am Ende steht eine Perle. Aus Schmerz wird Leben geboren. Kostbares Leben.

Vielseitig wäre der Blick der Muttergottes auf diesem Bild zu deuten. Was Sie wohl denkt? «Bin ich wirklich gemeint?» Oder sie scheint zu zögern: «Kann ich das? Ist das nicht eine Nummer zu gross? Bin ich würdig?» Ihre Offenheit, ihre Hingabe und ihre Demut gaben dem Einfließen Gottes Raum und Zeit. Sie las und meditierte die Heilige Schrift, um selber geheiligt zu werden, um Trägerin des Göttlichen werden zu können. Durch sie ist das wahre Heil in die Welt gekommen: Jesus Christus. Die Schöpfung ist heilig, weil sie von Gott ist und von Gott durchdrungen wird. Durch die heilige Maria ist in der Kraft des Heiligen Geistes Gott Mensch geworden.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Verkündigung des Herrn



Im Lukasevangelium wird geschildert, wie der Engel Gabriel Maria verkündet, sie werde vom Heiligen Geist den Sohn Gottes empfangen und gebären. In vielen Konfessionen wird dieses Ereignis als Fest am 25. März gefeiert.

In der Kunst, auch in der Ikonografie, wird diese Ankündigung oft dargestellt. Besonders viele Werke sind uns aus der Renaissance erhalten geblieben. Die Bilder zeigen Maria mit dem Erzengel im Innenraum eines Hauses. Oft sieht man eine weisse Lilie, welche die Jungfräulichkeit und Reinheit von Maria anzeigt. Die Taube offenbart den genannten Heiligen Geist.

Auf gewissen Bildern liest Maria in der Bibel. Sie liest wohl jene Stelle, wo der Prophet Jesaja eben diese Geburt im Voraus verkündet hat. «Verkündigung des Herrn» ist aber nicht ein Marienfest, sondern ein Herrenfest, da es um die Menschwerdung Christi geht. Wir feiern das Fest am Dienstag, 25. März um 9 Uhr.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Fastenzeit als Wegweiser zum Auferstandenen



Im Christentum haben wir seit dem 6. Jahrhundert eine 40-tägige Fastenzeit, welche die Menschen auf das Osterereignis vorbereiten soll. Fasten ist mehr als Verzicht auf Nahrung.

Gleichzeitig wurde und wird das spirituelle Üben verstärkt, indem z.B. vermehrt das Evangelium gelesen werden kann. Wir sind zu verschiedenen Feiern eingeladen. Die eigene Lebensführung wird

im Licht der Worte Christi kritisch überprüft. So heisst es ja auch zu Beginn dieser Zeit in der Liturgie: «Kehrt um und glaubt an das Evangelium!» Diesen Ruf zu hören bzw. zu befolgen, fordert vom Menschen einen bewussten Entschluss.

Die Reflexion der persönlichen Lebensführung und die daraus gezogenen Konsequenzen stärken den inneren Menschen. Sie machen den Blick frei für das Wesentliche im Leben. Damit ist auch und gerade das Wesen der Liebe gemeint, das uns an Ostern begegnet (begegnen möchte). Durch die Schule der Fastenzeit bereiten wir uns auf eine Begegnung mit ihm vor.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier mit anschliessendem Spaghettessen in der Turnhalle
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 26. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Samstag, 29. März, 19.00 Uhr

Vorabend vom 4. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung KiFa Schweiz.

Mittwoch, 2. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Monats-Kaffee.

Sonntag, 6. April, 10.30 Uhr

5. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Kirche in Not.

Jahrzeit:

Bertha und Werner Berger-Werlen.

Einladung zum Palmenbinden



Es ist ein wertvoller und schöner Brauch, dass bei uns von verschiedenen Familien und Einzelpersonen grosse und kunstvolle Palmbäume für den Palmsonntag hergestellt werden, die unser Dorf vor Ostern sehenswert schmücken.

Auch unterstreichen die dekorativen Spalierpalmen die Bedeutung dieser Zeit als «Tor» in die Karwoche.

Wir freuen uns auf einen bunten Palmsonntag!

Mitteilungen

Spieltreff-Event

Mittwoch, 26. März, 14.00–17.00 Uhr

Willkommen sind 3- bis 6-jährige Kinder mit Begleitperson. Auch die Geschwister sind herzlich willkommen.

Motto: Bald kommt der Osterhase.

Programm: Wir basteln ein Osternezt, gehen auf Eiersuche und gestalten diese dann nach Lust und Laune.

Wo: Waldhaus Buechban (bei schlechtem Wetter: Forum St. Nikolaus).

Verpflegung: Ein kleines Zvierli ist inbegriffen.

Mitbringen: Malschürze falls erwünscht.

Kosten: Fr. 5.– pro Kind.

Anmeldung: Bis spätestens Mittwoch, 12. März, bei Sandra Schönmann, 079 548 40 55.

Wir freuen uns auf einen kunterbunten Bastel-, Spiel- und Spaschnachmittag mit euch.

Sandra und das Kaffee- und Spieltreff-Team

Kaffee- und Spieltreff vom Frauen-Treff

Dienstag, 1. April, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der gemütliche und ungezwungene Treff für Jung und Alt. Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen können bei Kaffee oder Tee unterhaltsame Gespräche führen. Das Spielen mit vielen anderen Kindern macht am meisten Spass – wir freuen uns sehr, weiterhin neue Kinder und Leute kennenzulernen. Eintreffen und Ausklinken sind jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Mitnehmen nach Bedarf Hausschuhe/ABS-Socken und ein Znüni. Kontakt: Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05.

Kaffee- und Spieltreff-Team vom Frauen-Treff

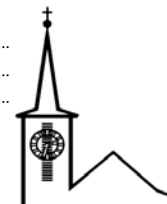
Herzliche Einladung zum Spaghettitag am Sonntag, 23. März

10.30 Uhr, Gottesdienst in der Turnhalle

Anschliessend, ab ca. 11.30 Uhr, Mittagessen



Frauen-Treff
Niederbuchsiten



Röm.-kath. Kirchgemeinde
4626 Niederbuchsiten



Zum Zmittag gibt es auch dieses Jahr wieder feine Spaghetti.

Das Fastenopfer 2025 sieht unter dem Motto:

«Gemeinsam gegen Hunger».

Wir unterstützen ein Projekt auf den Philippinen, welches der Bevölkerung zu besseren Lebensbedingungen verhilft durch Solidaritätsgruppen, passende Anbaumethoden und Nothilfe bei unverschuldeten Ernteausfällen.

Gerne servieren wir unseren Gästen auch Kuchen. Damit das Angebot vielseitig wird, sind wir auf Kuchenspenden angewiesen. Herzlichen Dank im Voraus!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kerngruppe Pfarrei und alle Helferinnen und Helfer vom Frauen-Treff

Rückblick Chinderchesslete



Am Donnerstag, 27. Februar, fand bei uns im Dorf wieder einmal eine Chinderchesslete statt. Viele Kinder, auch die Kinder vom Kindergarten, trafen sich am Morgen vor der Kirche. Gemeinsam zogen die Kinder mit viel Lärm und Spass durch das Dorf und eröffneten so die Fasnacht. Anschliessend konnten sich alle bei einem Znüni und einem warmen Getränk wieder stärken.

Wir danken recht herzlich allen Helfern und den Männern der Feuerwehr für ihre tolle Arbeit.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-488751



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

FLAVIA GRAF

«Ich freue mich auf das Schreiben und die engagierten Jugendlichen»



Alina Nussbaumer ist 17 Jahre alt, besucht die Kantonsschule in Solothurn mit dem Schwerpunktfach Englisch und wohnt seit drei Jahren mit ihrer Familie, ihrem Hund und ihrer Katze in Solothurn. Davor lebte sie in Balsthal und erlebte dort die Erstkommunion. Alina liebt Skifahren und glüht für Beach Volleyball, was sie in einem Verein in Solothurn ausübt. Sie möchte gerne Journalismus studieren und schreibt seit Kurzem für die Jugendseite des «Kirchenblatts». In diesem Interview erzählt Alina ein bisschen über sich, sodass wir sie kennenlernen können.

ALINA, AUF WAS FREUST DU DICH AM MEISTEN BEI DER JUGENDSEITE?

Ich freue mich auf das Schreiben. Ich schreibe und lese auch gerne in meiner Freizeit. Ich bin zweisprachig aufgewachsen und habe so eine Vorliebe für Sprachen und das Schreiben entwickelt. Nebst Deutsch spreche ich noch fließend Portugiesisch. Ausserdem freue ich mich auf die spannenden Gespräche mit engagierten Jugendlichen. Ich hoffe, dass ich auch eigene Themen in die Jugendseite einbringen kann. Für das «Kirchenblatt» zu schreiben ist zusätzlich ein erster Schritt für mein Studium.

DU HAST IN DER SCHULE DAS FACH RELIGION GEWÄHLT. WÜRDEST DU ES WIEDER WÄHLEN?

Definitiv, ich finde das Fach sehr interessant. Es ist ganz anders als in der Primarschule, in der man vor allem die eigene Religion anschaut. Wir lernen spannende Dinge über eine grosse Breite an Religionen. Ausserdem stellen wir uns ethische Fragen über die Religionen. So hat man zwei Fächer in einem Fach.

WAS IST AN DER RELIGION DAS SCHÖNSTE FÜR DICH?

Ich finde das Gemeinschaftsgefühl sehr schön. Alle Leute einer Religion haben den gleichen

Glauben und man kann sich zugehörig fühlen. Ausserdem kann Religion eine Stütze sein und einem in schlechten Zeiten helfen. Ich habe im Sommer meine Firmung in Solothurn und an den Vorbereitungstreffen mag ich es sehr, mit der Firmgruppe Zeit zu verbringen, die anderen besser kennenzulernen und zu erfahren, was Religion für andere bedeutet.

DIESES INTERVIEW DIENT DAZU, DASS WIR DICH, ALINA EIN WENIG KENNENLERNEN KÖNNEN. DESHALB HABE ICH EIN KLEINES KENNENLERNSPIEL VORBEREITET:

Magst du lieber den Strand oder die Berge? – Den Strand. Ich liebe es, am Strand in Brasilien zu lesen und Beach Volleyball zu spielen.

Magst du lieber den Sommer oder den Winter? – Das ist schwierig. Ich habe in beiden Jahreszeiten ein tolles Hobby und finde daher beides gut.

Magst du die Sonne oder den Mond lieber? – Die Sonne. Ich bin ein Tagmensch.

DANKE FÜR DAS INTERVIEW UND ICH WÜNSCHE DIR VIEL SPASS UND ERFOLG BEIM SCHREIBEN UND HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER JUGENDSEITE.

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22